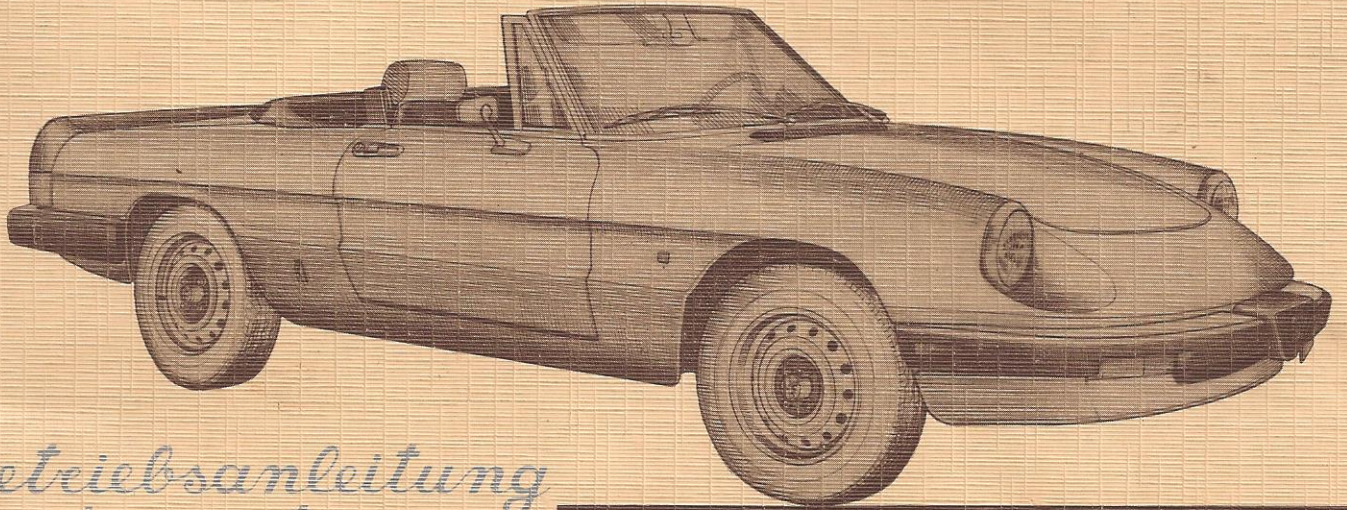


Spider



*Betriebsanleitung
und wartung*

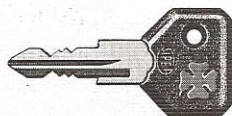
Alfa Romeo 

SCHLÜSSEL

Wir empfehlen die Schlüsselnummern hier einzutragen; diese sind bei einer eventuellen Bestellung von Ersatzschlüsseln anzugeben.

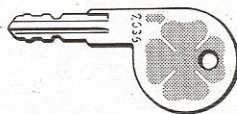
Zünd-Lenkschloß

SCHLÜSSELNUMMER: _____



Türen, Kofferraumdeckel,
Handschuhfach

SCHLÜSSELNUMMER: _____



Alfa Romeo ist stets bemüht, seinen Kunden einen optimalen Kundendienst zu bieten. Aus diesem Grunde bitten wir alle Alfa Romeo-Fahrer, ihre Wünsche, Anregungen und Beobachtungen bezüglich unseres Kundendienstes unseren Niederlassungen und Generalvertretungen mitzuteilen.

Die entsprechenden Anschriften sind im « Kundendienstführer » enthalten.

VORSICHT VOR KOHLENMONOXID

Lassen Sie den Motor nie in einem geschlossenen Raum laufen. Die Auspuffgase enthalten unter anderem Kohlenmonoxid, ein stark giftiges und heimtückisches Gas, das aufgrund seiner Unsichtbarkeit und Geruchlosigkeit nicht wahrgenommen wird.

Wenn Sie von Ihrem Alfa Romeo die volle Leistung fordern, gleichzeitig aber Wert auf hohe Lebensdauer legen, so ist es nötig, daß Sie alle in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Einzelheiten genauestens beachten. In Ihrem eigenen Interesse raten wir Ihnen dringend, alle Wartungs – und Unterhaltsarbeiten an Ihrem Alfa Romeo ausschließlich in unseren Vertragswerkstätten durchführen zu lassen. Nur anerkannte Alfa Romeo-Werkstätten verfügen über die nötigen Spezial-Werkzeuge und das speziell geschulte Personal – zwei wichtige Voraussetzungen für eine optimale Pflege Ihres Fahrzeuges.

ALFA ROMEO - DIREZIONE ASSISTENZA

INHALTSVERZEICHNIS

GEWÄHRLEISTUNG - KUNDENDIENSTSCHECKHEFT - KUNDENDIENST WIRTSCHAFTLICHES FAHREN	3
---	---

FAHRBETRIEB

ARMATURENBRETT UND INSTRUMENTENBRETT	6
Anlassen des Motors - Abstellen des Motors - Lenkschloß	8
Gangschalthebel - Nebelschlußleuchte - Warnblinkanlage	9
Fahrtrichtungsanzeiger - Außenbeleuchtung	10
Scheibenwischer und elektrische Scheibenwaschpumpe	11
Türen und Fenster - Vordersitze	12
Sicherheitsgurte	13
Rückblickspegel - Zigarettenanzünder - Aschenbecher	14
Handschuhfach - Digital-Uhr	15
HEIZUNG UND BELÜFTUNG	16
Belüftung - Entfroster - Heizung	17
KLAPPVERDECK	
Verdeck zurückklappen	18
Verdeck - Verkleidung	
AUFSETZDACH	19
MOTORHAUBE - KOFFERRAUM	20
RADWECHSEL	
Wagenheber - Reserverad - Werkzeugtasche - Rad abmontieren - Rad montieren	21
ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGES - SCHNEEKETTEN	22
FAHRHINWEISE	
Einfahren - Kaltstart - bei warmem Motor - Öldruckwerte bei warmem Motor	23
Während der Fahrt - bei längerem Halten - im Winter	24

SCHMIERUNG UND WARTUNG

WARTUNGSPLAN	26
Motorölstand kontrollieren - Motorölwechsel	27
ÖlfILTERwechsel - Ölstand-Kontrolle und Ölwechsel im Getriebe	28
Ölstand-Kontrolle und Ölwechsel im Differential - Ölstand-Kontrolle im Lenkgetriebe	29
Luftfilter	30
Antriebsriemen für Alternator, Wasserpumpe und Kühlerventilator	31

2

KÜHLKREISLAUF	32
Kühlfüllstandsstand prüfen - Entleeren und Auffüllen des Kühlsystems	33
BREMSANLAGE	34
Handbremse - Ausgleichsbehälter für Bremsflüssigkeit - Unterbodenwäsche - Ausgleichsbehälter für Kupplungsflüssigkeit	35
BEREIFUNG	
Reifendruck	36
Tauschen der Räder - Auswuchten	
KAROSSERIE	37
Autowäsche	38
Pflege mit Autowachs - Lackausbesserungsarbeiten	39
Scheibenwaschflüssigkeit	
STILLEGUNG DES FAHRZEUGES	41
WISCHERBLATT AUSWECHSELN - ELEKTRISCHE ANLAGE	
Batterie	42
Alternator - Zündkerzen - Unterbrecherkontakte - Kontaktlose Zündanlage	43
Sicherungskasten	44
Scheinwerfereinstellung - Auslandsfahrten	45
Auswechseln der Lampen	46
EINBAU DES AUTORADIOS	51
ANHÄNGERKUPPLUNG UND ANHÄNGERBETRIEB	
Hinweise zum Anschluß des Anhängers an die elektrische Anlage - Bremsen- Befestigungspunkte am Aufbau - Elektrischer Schaltplan für Anhängerbetrieb	52

TECHNISCHE DATEN

EIGENSCHAFTEN	
Motor - Abmessungen und Gewichte - Fahrleistungen (nach dem Einfahren)	56
Benzinverbrauch - Ventilspiel - Zündung - Nachspur der Vorderräder- LeerlaufEinstellung	57
Anordnung der Typenschilder	58

ELEKTRISCHER SCHALTPLAN

Erläuterungen zum elektrischen Schaltplan	60
---	----

DRITTE UMSCHLAGSEITE

VORGESCHRIEBENE SCHMIERSTOFFE - BEREIFUNG - FÜLLMENGEN

GEWÄHRLEISTUNG

Bezüglich den Gewährleistungsbedingungen verweisen wir auf die Ihrem Wagen beigelegten « Allgemeinen Garantiebestimmungen ».

KUNDENDIENSTSCHECKHEFT

Jedem fabrikneuen Fahrzeug wird ein **Kundendienstcheckheft** beigelegt, das die Richtlinien des Alfa Romeo - Kundendienstes sowie die Gewährleistungsbedingungen erläutert.

Das Kundendienstcheckheft dient außerdem als Nachweis für die Durchführung der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten, die durch Stempel und Unterschrift der beauftragten Alfa Romeo-Vertragswerkstätte im Kundendienstcheckheft bestätigt werden.

KUNDENDIENST

Die Firmennamen und Anschriften aller Alfa Romeo- Kundendienststellen im In- und Ausland sind in einem Kundendienstverzeichnis enthalten, das jedem Fahrzeug beigelegt wird.

Die durch Firmenwappen und Schilder gekennzeichneten Kundendienststellen unseres Kundendienstnetzes stehen unserer Kundschaft jederzeit zur Verfügung.

Die Anschriften der Alfa Romeo - Kundendienstbetriebe in Italien sind auch dem amtlichen Telefonbuch zu entnehmen, wo sie unter dem Buchstaben "A" aufgeführt sind.

WIRTSCHAFTLICHES FAHREN

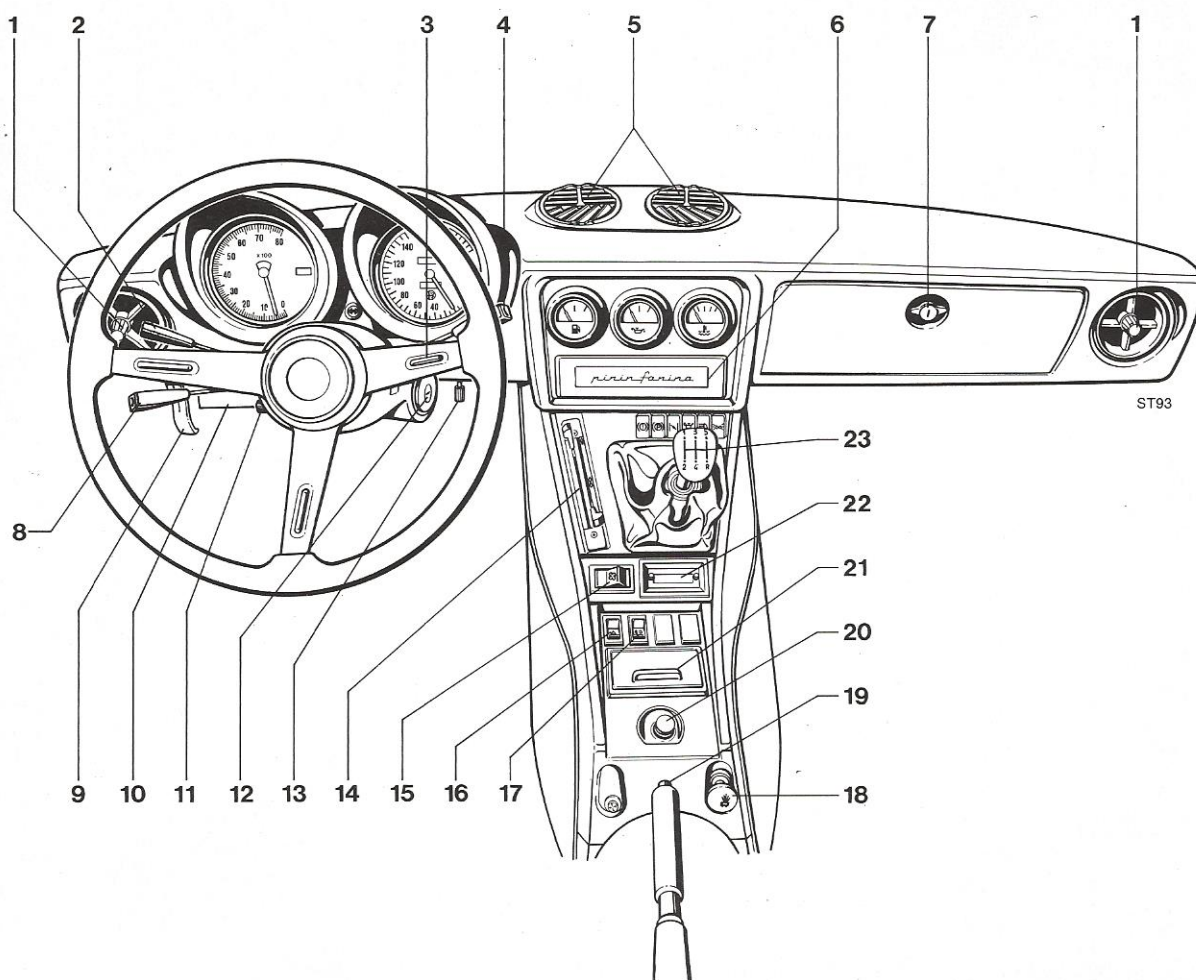
Der Kraftstoffverbrauch Ihres Wagens hängt von den Einsatzbedingungen (Witterung, Verkehrsverhältnisse usw.) und von Ihrer Fahrweise ab.

Wir empfehlen Ihnen deshalb, sich an die nachfolgenden Hinweise zu halten, wenn Sie günstige Verbrauchswerte erreichen wollen.

- Verlangen Sie dem kalten Motor keine Höchstleistungen ab; machen Sie von der Starthilfe (Choke) so wenig und so kurz wie möglich Gebrauch.
- Geben Sie beim Warten an Kreuzungen, Ampeln usw. nicht unnütz Gas.
- Vermeiden Sie starkes Beschleunigen bzw. häufig wechselndes Abbremsen und Beschleunigen. Fahren Sie so gleichmäßig wie möglich und benutzen Sie den jeweils höchstmöglichen Gang.
- Beladen Sie den Wagen nicht übermäßig.
- Achten Sie darauf, daß der Reifenluftdruck immer den vorgeschriebenen Werten (siehe dritte Umschlagseite) entspricht.

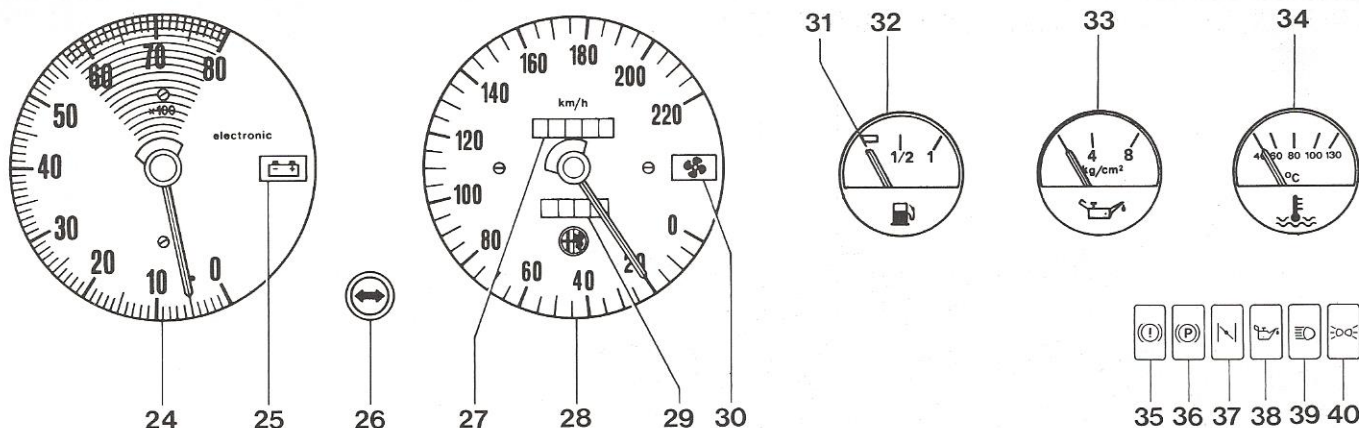
Lassen Sie die im Kundendienstcheckheft sowie im Kapitel WARTUNG der vorliegenden Broschüre aufgeführten Wartungs- und Kontrollarbeiten regelmäßig und sorgfältig durchführen. Dies ist eine Grundbedingung für eine lange Lebensdauer der Mechanik, niedrige Betriebskosten und geringen Kraftstoffverbrauch.

ARMATURENBRETT UND INNENAUSSTATTUNG



ST93

6

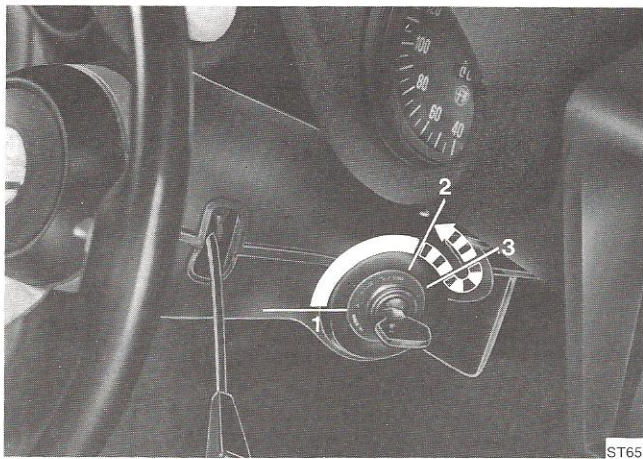


ST94

- 1 – Frischluftdüsen, verstellbar
- 2 – Betätigungshebel für Fahrtrichtungsanzeiger
- 3 – Signalhorntasten
- 4 – Betätigungshebel für Scheibenwischer und -washer
- 5 – Düsen für Windschutzscheibenentfrostung, verstellbar
- 6 – Radioaufnahme
- 7 – Handschuhfach
- 8 – Betätigungshebel für Außenbeleuchtung und Lichthupe
- 9 – Griff zum Öffnen der Motorhaube
- 10 – Sicherungskasten
- 11 – Helligkeitsregler für Instrumentenbeleuchtung
- 12 – Zündanlaßschalter und Lenkschloß
- 13 – Rückstellknopf für Tageskilometerzähler

- 14 – Betätigungshebel für die Heiz- und Belüftungsanlage
- 15 – Gebläseschalter
- 16 – Schalter für Warnblinkanlage
- 17 – Schalter für Nebelschlußleuchte
- 18 – Starter (Choke)
- 19 – Handbremshebel
- 20 – Zigarettenanzünder
- 21 – Aschenbecher
- 22 – Digitaluhr
- 23 – Gangschalthebel
- 24 – Drehzahlmesser
- 25 – Batterielade-Kontrolleuchte
- 26 – Blinker-Kontrolleuchte
- 27 – Kilometerzähler
- 28 – Tachometer
- 29 – Tageskilometerzähler
- 30 – Gebläse-Kontrolleuchte
- 31 – Warnleuchte für Kraftstoffreserve

- 32 – Kraftstoffstandanzeige
- 33 – Öldruckmesser
- 34 – Kühlwassertemperatur
- 35 – Warnleuchte für Bremsflüssigkeitsstand
- 36 – Kontrolleuchte für Handbremse
- 37 – Choke-Kontrolleuchte
- 38 – Öldruckwarnleuchte
- 39 – Fernlicht-Kontrolleuchte
- 40 – Kontrolleuchte für Außenbeleuchtung



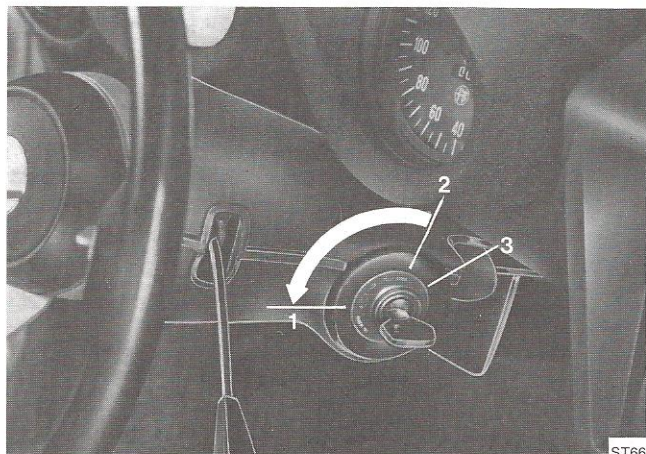
ST65

ANLASSEN DES MOTORS

Schlüssel in das Zündschloß stecken und nach rechts bis zur Stellung 3 (Anlassen) drehen; dabei leuchten in Stellung 2 (Zündung eingeschaltet) die Batterielade-Kontrollleuchte und die Öldruck-Warnleuchte auf. Sobald der Motor angesprungen ist, den Schlüssel loslassen. Springt der Motor nicht sofort an, Schlüssel in Stellung 1 zurückdrehen und Anlaßvorgang wiederholen.

Starten bei kaltem/warmem Motor S. 23

Anmerkung: Wenn die Fahrertür geöffnet wird, schalten sich automatisch die Fahrzeuginnenbeleuchtung sowie die Zündschloßleuchte ein. Diese Beleuchtung bleibt so lange eingeschaltet, bis die Fahrertür geschlossen wird. Nach Schließen der Tür erlöschen die Lämpchen automatisch nach ca. 10-20 sek. oder sobald der Motor angelassen wird.



ST66

ABSTELLEN DES MOTORS

Schlüssel nach links in Stellung 1 zurückdrehen.

Anmerkung: Beim Abschleppen des Fahrzeuges den Schlüssel in Stellung 1 steckenlassen (bei abgezogenem Schlüssel würde das Lenkschloß einrasten). Siehe S. 22.

LENKSCHLOSS

Zündschlüssel ganz nach links bis zu Stellung 1 zurückdrehen. Schlüssel abziehen und Lenkrad leicht bewegen, bis der Sperriegel einrastet.

Achtung: Zündschlüssel erst bei völligem Stillstand des Fahrzeuges abziehen.

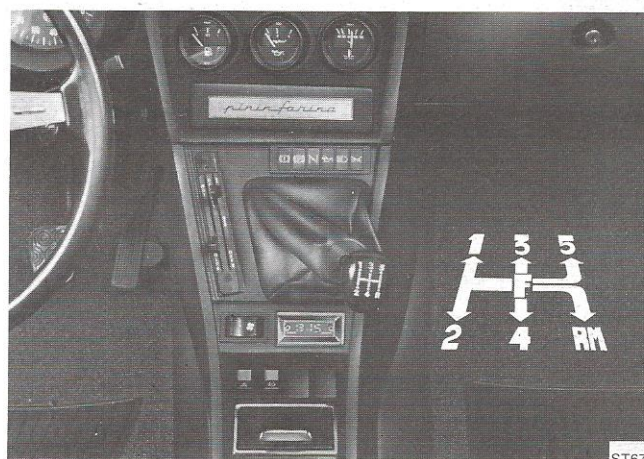
Zur Entriegelung des Lenkschlusses Zündschlüssel in das Zündschloß stecken und nach rechts drehen. Dabei das Lenkrad leicht bewegen.

8

GANGSCHALTHEBEL

Die Stellung der einzelnen Gänge ist aus dem Schema in der Abbildung ersichtlich. Legen Sie den Rückwärtsgang (RM) immer erst bei stehendem Fahrzeug ein; bei eingeschalteter Zündung gehen dabei die Rückfahrscheinwerfer an.

Beim Schalten das Kupplungspedal immer ganz durchtreten.



ST67

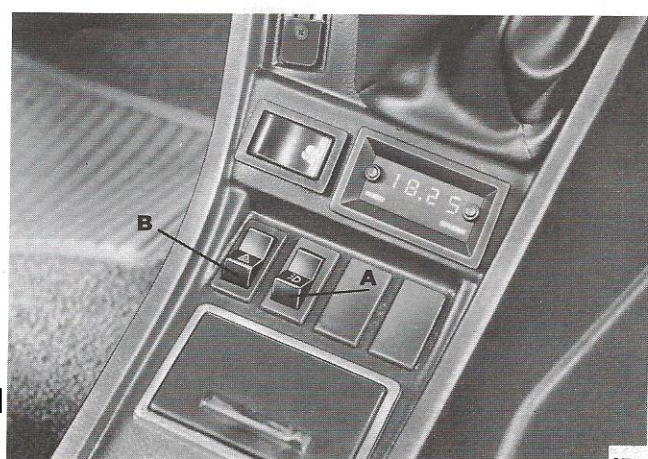
NEBELSCHLUSSLEUCHTE - A

WARNSBLINKANLAGE - B

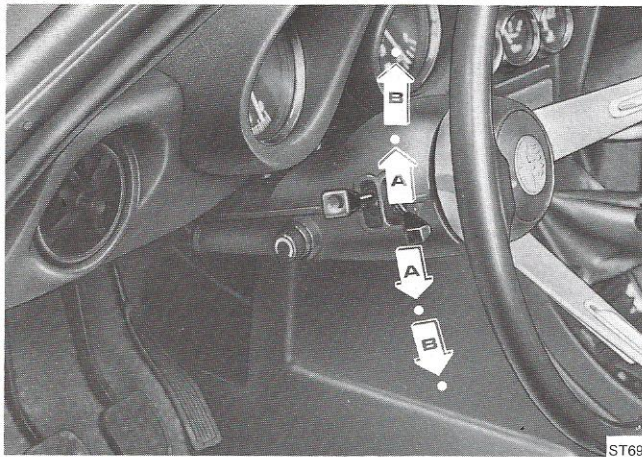
Die Warneblinkanlage und die Nebelschlußleuchte werden mit Hilfe der entsprechenden Bedienungstasten eingeschaltet. Beim Einschalten leuchten die in den Bedienungstasten eingebauten Kontrollämpchen auf.

Anmerkung: Die Nebelschlußleuchte funktioniert nur dann, wenn auch das Abblendlicht eingeschaltet ist.

Alfawiki.nl



ST68



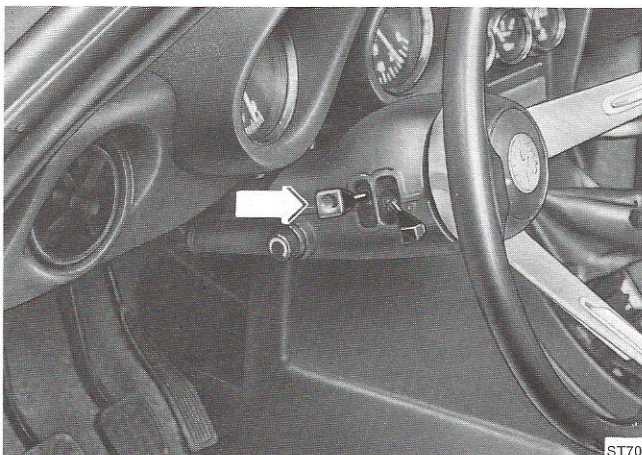
ST69

FAHRTRICHTUNGSANZEIGER

Die Fahrtrichtungsanzeiger werden mit dem im Bild gezeigten Hebel ein- und ausgeschaltet:

- Hebel oben: abbiegen nach rechts
- Hebel unten: abbiegen nach links.
- Stufe A: Der Hebel rastet nicht ein, sondern federt zurück, sobald er losgelassen wird;
- Stufe B: Der Hebel rastet ein. Bei Zurückdrehen des Lenkrads kehrt er automatisch in die Ausgangsstellung zurück.

Das periodische Aufblinken der grünen Kontrollampe (Nr. 28, S. 7) zeigt an, daß der Blinker arbeitet.



ST70

AUSSENBELEUCHTUNG

Lichthupe

Hebel zum Lenkrad ziehen. Die Lichthupe funktioniert, auch bei ausgeschalteter Außenbeleuchtung, in jeder Hebelstellung.

Anmerkung: Das Lichthupensignal ist über das Fernlicht geschaltet.

Achtung: Die landesüblichen Vorschriften der Straßenverkehrsordnung beachten.

10

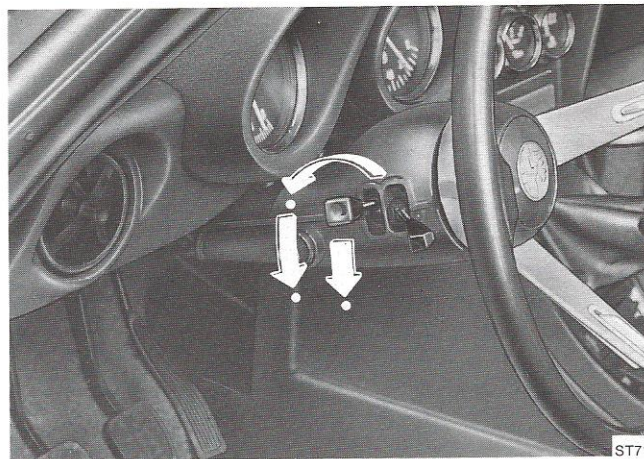
Standlichter und Kennzeichenleuchte

Hebelknopf um eine Raststellung nach vorne drehen. Bei eingeschalteter Außenbeleuchtung brennt die grüne Kontrollampe.

Fern- und Abblendlicht

Hebelknopf bis zur zweiten Raststellung weiterdrehen:

- Hebel oben: Abblendlicht
- Hebel unten: Fernlicht (bei eingeschaltetem Fernlicht brennt die blaue Kontrollampe).



ST71

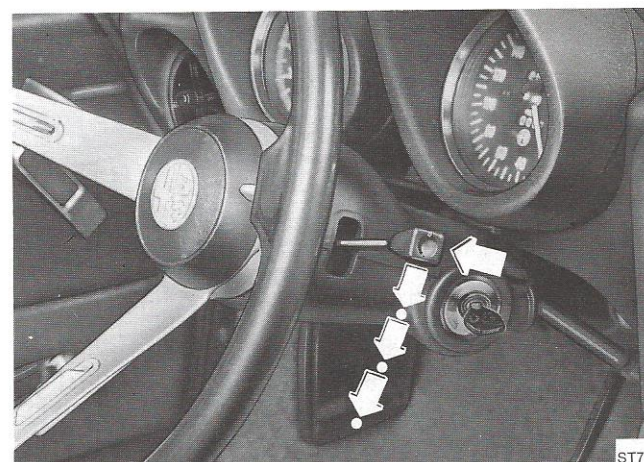
SCHEIBENWISCHER UND ELEKTRISCHE SCHEIBENWASCHPUMPE

Scheibenwischer

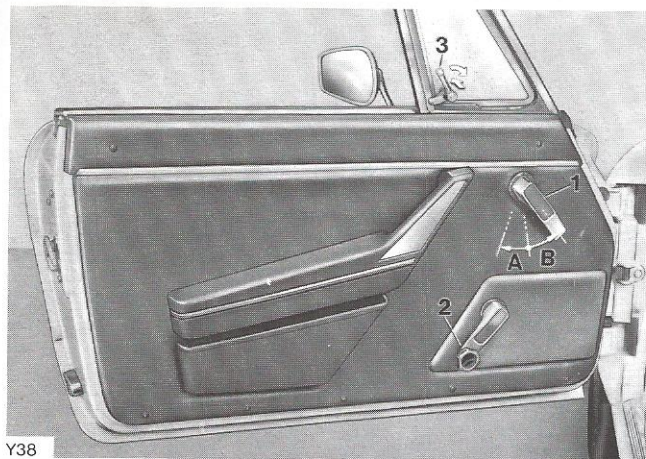
- Hebel oben: Scheibenwischer ausgeschaltet
- eine Raste tiefer: Intervallschaltung; Wischer wischt in festen Zeitabständen einmal über die Scheibe
- zwei Rasten tiefer: Wischer läuft langsam
- drei Rasten tiefer: Wischer läuft schnell

Scheibenwaschpumpe

Hebel zum Lenkrad ziehen. Die Pumpe läuft solange der Hebel gezogen wird.



ST72



Y38

TÜREN UND FENSTER

Öffnen der Türen

Von innen: Hebel 1 nach hinten in Stellung A ziehen

Die Türen sind mit einer Feststellvorrichtung versehen, die die Türen in voll oder halb geöffneter Stellung aufhält und so ein Schließen verhindert.

Zum Schließen dient das als Griff gestaltete Vorderteil der Armlehne.

Zum Öffnen und Schließen der Seitenfenster dienen die Fensterkurbeln 2.

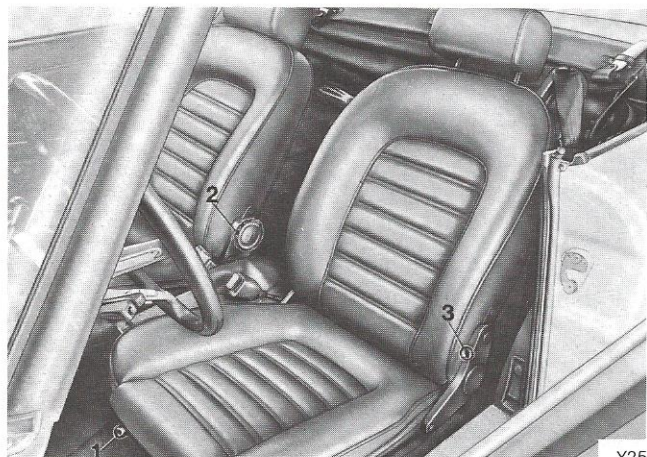
Absperren der Türen

Von außen: mit dem Schlüssel

Von innen: Hebel 1 in Richtung B drücken.

Ausstellfenster

Zum Öffnen Sperrknopf drücken und Hebel 3 schwenken.



Y25

VORDERSITZE

Längsverstellung der Vordersitze

Zur Verstellung der Vordersitze in Längsrichtung den in der Abb. gezeigten Hebel 1 anheben, den Sitz in die gewünschte Stellung verschieben, und den Hebel loslassen. Den Sitz noch etwas hin- und herbewegen, bis die Arretierung einrastet.

Rückenlehnen-Neigung

Die Neigung der Vordersitz-Rückenlehnen wird durch Drehen des Handrads (2) an den Sitz-Innenseiten, reguliert.

Rückenlehnen nach vorne klappen

Rückenlehnen durch Druck auf den Hebel (3) entriegeln und nach vorn klappen.

Kopfstützen

Die Sitze sind mit Kopfstützen ausgestattet, die in der Höhe durch einfaches Herausziehen eingestellt werden können.

SICHERHEITSGURTE

Bitte legen Sie vor jeder Fahrt die Sicherheitsgurte an.

Ihr Wagen ist auf den Vordersitzen mit Automatik-Dreipunktgurten ausgestattet.

Achtung - Die eingebauten Sicherheitsgurte sind für Erwachsene durchschnittlicher Körpergröße entwickelt worden. Deshalb keine Kinder damit anschnallen (Kinder gehören grundsätzlich auf die Rücksitze), geschweige denn ein auf den Knien eines Erwachsenen sitzendes Kind mitanschnallen.

Untersuchen Sie auch ab und zu das Gurtgewebe und die Anschlüsse auf Beschädigungen.

Falls die Gurte verschmutzt sind, sollten sie mit Wasser und neutraler Seife gereinigt werden. Anschließend Seifenreste abspülen und Gurte an einem vor der Sonne geschützten Ort trocknen lassen.

Keine chemischen Reinigungsmittel verwenden, da diese das Gewebe beschädigen könnten.

Falls der Gurt während eines Unfalles benützt wurde, ist er sicherheitshalber gegen einen neuen auszutauschen, auch wenn er keine sichtbaren Schäden aufweist.

Zum Anschnallen: den Gurt an der Schlosszunge (1) mit gleichmässiger Bewegung von der Türsäule wegziehen um die Schulter und Brust legen und die Schlosszunge in das Schloss (2) stecken.

- Vermeiden Sie in angeschnalltem Zustand rückartige Bewegungen, da sonst der Sperrmechanismus einrastet.

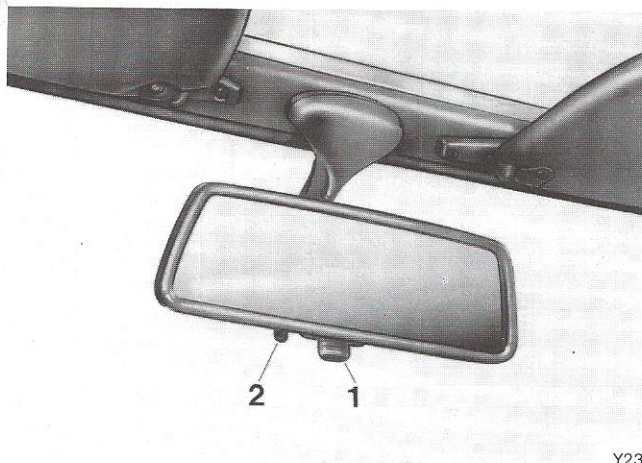
Zum Öffnen: auf die Taste (3) im Gurtschloss (2) drücken.



Y9



Y11



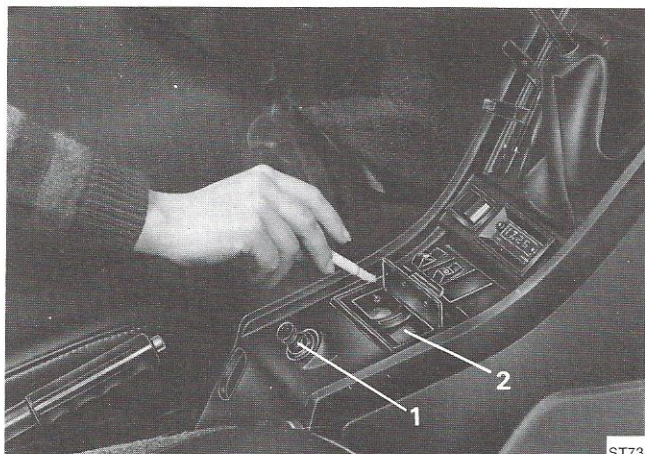
Y23

RÜCKSPIEGEL

Der Innen-Rückspiegel ist so am Wagendach befestigt, daß er durch einen kräftigen Stoß (bei einem Aufprall) sofort aus seiner Halterung springt. Durch Betätigung des kleinen Hebels 1 kann er in Abblendstellung gebracht werden.

Leselampe

Im Rückspiegel ist eine Leselampe versenkt. Zum Ein- und Ausschalten dient der Hebel 2. Je nach Stellung des Hebels brennt das Licht dauernd bzw. geht nur bei Öffnen der Türen an.



ST73

ZIGARETTENANZÜNDER

Zum Einschalten Knopf 1 bis zum Anschlag hineindrücken. Nach einigen Sekunden, wenn die Widerstände ausreichend erwärmt sind, springt der Knopf wieder in die Ausgangsstellung zurück; der Zigarettenanzünder kann jetzt herausgezogen und benützt werden.

Der bei eingeschaltetem Außenlicht leuchtende Kunststoffring, rund um die Zigarettenanzünderfassung, hilft Ihnen den Zigarettenanzünder auch in der Dunkelheit zu finden.

ASCHENBECHER

Der Aschenbecher 2 ist in die Konsole eingelassen. Zum Entleeren Aschenbecher einfach herausziehen.

14

HANDSCHUHFACH

Das Handschuhfach kann mit dem Türschlüssel verschlossen werden. Zum Öffnen den Knopf nach links oder rechts drehen.

DIGITAL-UHR

Die Uhrzeit wird durch vier Leuchtziffern angezeigt. Ein zweimal pro Sekunde aufleuchtender Punkt trennt die Stundenangabe (die ersten beiden Ziffern) von der Minutenangabe (die letzten beiden Ziffern). Die Helligkeit der Leuchtziffern ist am stärksten bei Tageslicht; diese wird automatisch abgeschwächt, sobald Sie die Außenbeleuchtung einschalten; somit wird verhindert, daß Sie bei Dämmerlicht und bei Dunkelheit durch die Leuchtziffern geblendet werden.

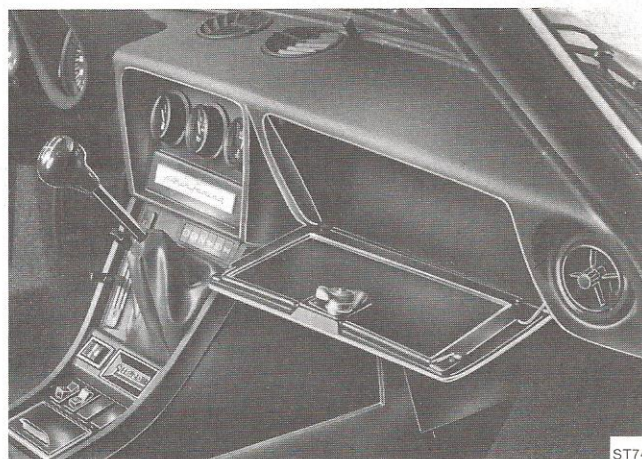
Uhrzeiteinstellung

Drücken Sie solange auf den Knopf 1 (Stundenzeiteinstellung) bis die richtige Stunde angezeigt wird; drücken Sie danach solange auf den Knopf 2 (Minuteneinstellung) bis auch die Minuten stimmen.

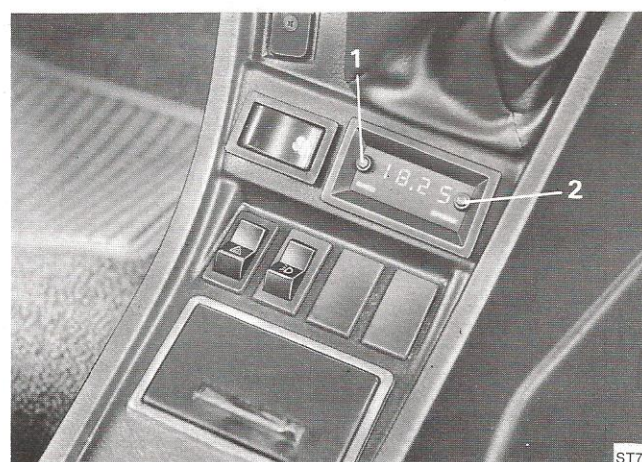
Die **Nullstellung** erhalten Sie durch Druck auf beide Knöpfe gleichzeitig.

Beim Ausschalten der Zündung (Zündschlüssel in Stellung "1") erlöschen die Leuchtziffern, um unnützen Stromverbrauch zu vermeiden; das Uhrwerk läuft jedoch weiter und sorgt dafür, daß Sie beim nächsten Einschalten der Zündung sofort wieder die genaue Zeit ablesen können.

Anmerkung: Im Falle eines Stromausfalls (Ausbau der Batterie, durchgeschmolzene Sicherung usw.) hört das Uhrwerk auf zu zählen. Ist der Stromunterbruch behoben so macht das Auftreten der Ziffern auf die erfolgte Störung aufmerksam. Die Leuchtziffern hören auf zu blinken sobald Sie die Uhrzeit verstellen.

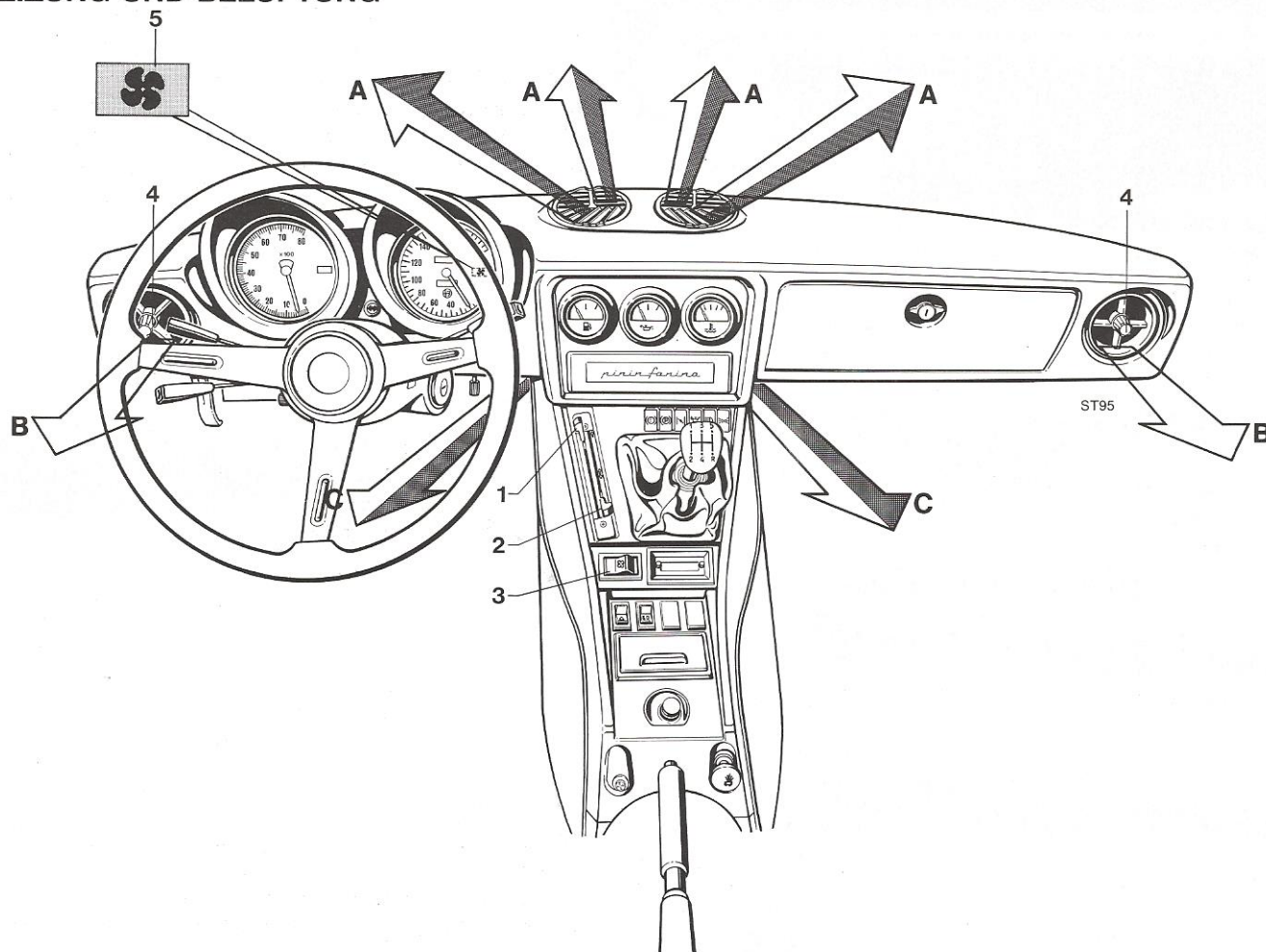


ST74



ST75

HEIZUNG UND BELÜFTUNG



16

Die Belüftung des Fahrgastraums sowie die Entfrostung der Windschutzscheibe erfolgt durch die Düsen A, B und C, die durch die Hebel 1, 2 und 4 reguliert werden. Eventuell kann auch das Gebläse (Schalter 3) eingeschaltet werden. Frischluft kann direkt von außen durch die verstellbaren Düsen B, A und C ins Wageninnere geleitet werden.

A – Verstellbare Düsen für Windschutzscheibenentfrostung, Belüftung und Beheizung des Fahrgastraums.

B – Frischluftdüsen.

C – Einlässe für die Belüftung und Beheizung des Fußraums.

1 – Heizhebel:

- Hebel an der blauen Markierung: Heizung aus
- Hebel an der roten Markierung: maximale Heizleistung

2 – Hebel zur Regulierung der Luftzufuhr

- Hebel an der weißen Markierung: Luftzufuhr abgesperrt
- Hebel in Mittelstellung: Luft aus den Düsen A und C.
- Hebel nach oben: Erhöhung der Luftzufuhr.

3 – Gebläseschalter. Mit dem zweistufigen Gebläse kann der Luftdurchsatz unabhängig von der Fahrgeschwindigkeit erhöht werden. Bei eingeschaltetem Gebläse brennt die Kontrollleuchte 6.

4 – Hebel zum Öffnen/Schließen der Düsen B.

5 – Gebläse-Kontrollleuchte.

BELÜFTUNG

Heizung ausschalten (Hebel an der blauen Markierung).

Hebel 2 in Mittelstellung: Luftzufuhr zu den Düsen A und C

Hebel 2 nach oben: Luftzufuhr zu den Düsen A.

Zur Beschleunigung der Belüftung bei niedriger Geschwindigkeit Schalter 3 betätigen (Kontrollleuchte 5 schaltet sich ein).

Die Düsen B können durch Drehen des Hebels 4 maximal geöffnet werden.

ENTFROSTUNG

Bei beschlagener Windschutzscheibe folgendermaßen vorgehen:

- Düsen B schließen;
- Hebel 1 und 2 ganz nach oben schieben.

Zur Beschleunigung der Entfrostung Gebläse (3) auf Höchststufe einschalten.

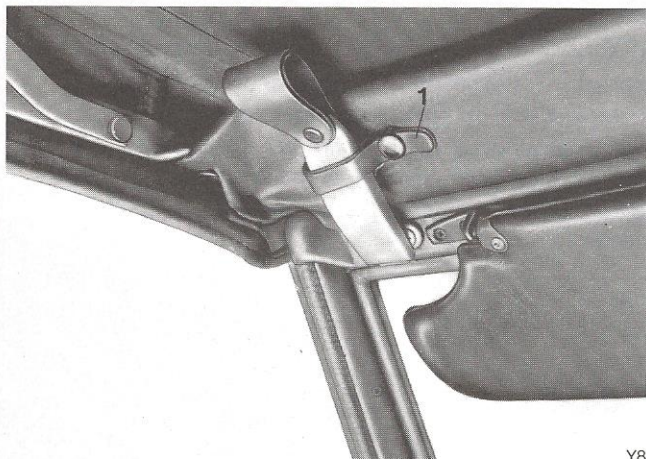
HEIZUNG

Düsen B schließen.

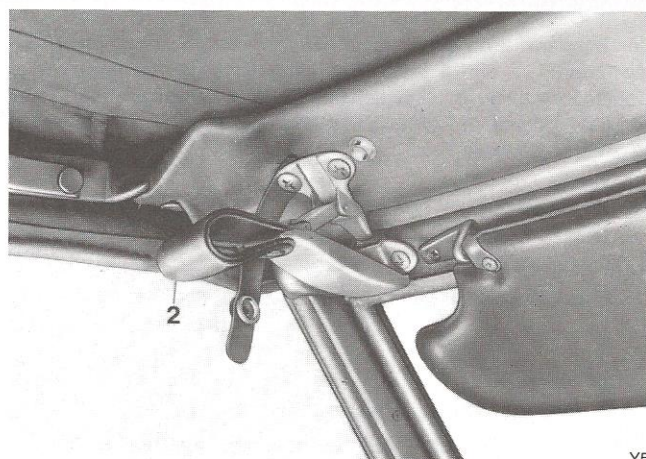
Luftzufuhr aus den Düsen A und C öffnen und wunschgemäß verteilen (Hebel 2).

Heizung einschalten und wunschgemäß regulieren (Hebel 1).

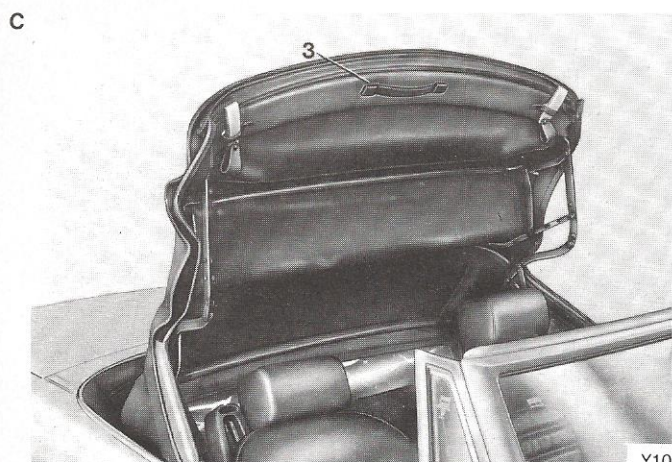
Zur Beschleunigung des Heizvorgangs Gebläse (3) einschalten.



Y8



Y5



Y10

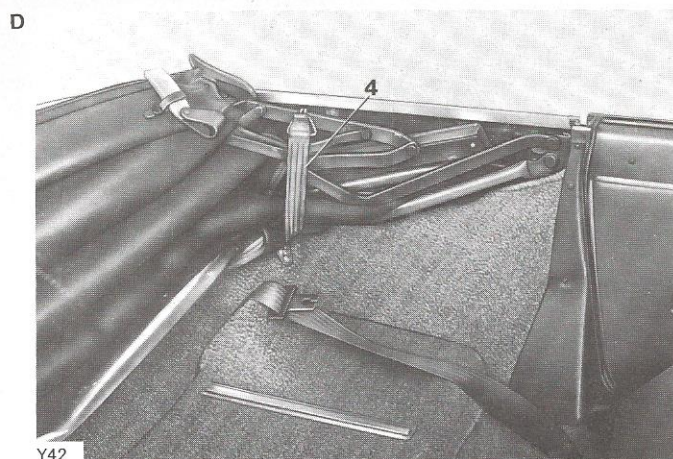
KLAPPVERDECK

VERDECK ZURÜCKKLAPPEN

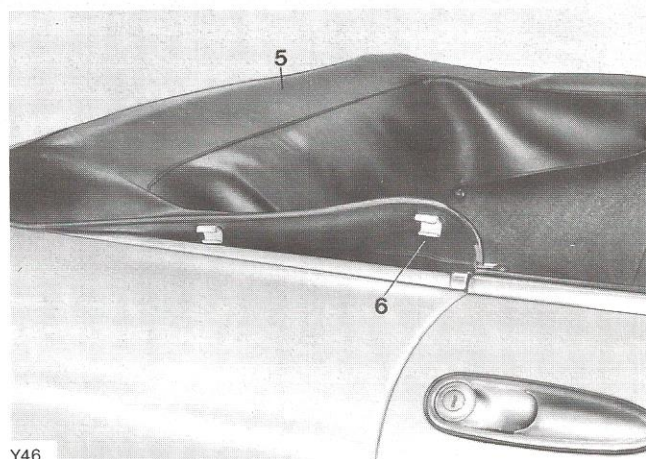
Beide Seitenfenster herunterkurbeln, die Sicherungsbänder 1 (Bild A) abnehmen und das Verdeck durch Zug an den Schlaufen 2 (Bild B) vom Fensterrahmen loshaken.

Das Verdeck am Griff 3 (Bild C) anheben, zurückklappen und zusammenlegen; dabei darauf achten, daß das Heckfenster richtig gefaltet wird.

18



Y42



Y46

Daraufhin das Verdeck mit den Gummibändern 4 festhaken (Bild D).

VERDECK-VERKLEIDUNG

Das Verdeck mit der Verkleidung 5 zudecken und die Verkleidung befestigen:

- Außen: durch Aufsetzen der Klammern 6 auf die Chromleiste (Bild E).
- Innen: durch Befestigen der Ösen bzw. Druckknöpfe 7 an den entsprechenden Haken und Knöpfen 8 (Bild F).

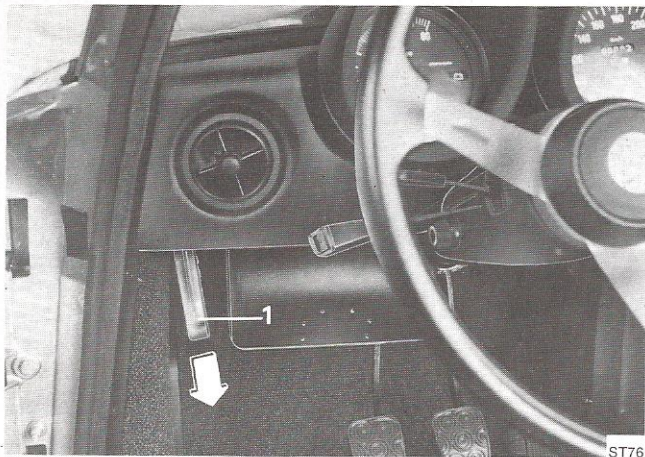
AUFSETZDACH

Der Wagen kann mit einem festen Aufsetzdach (Hardtop) versehen werden.

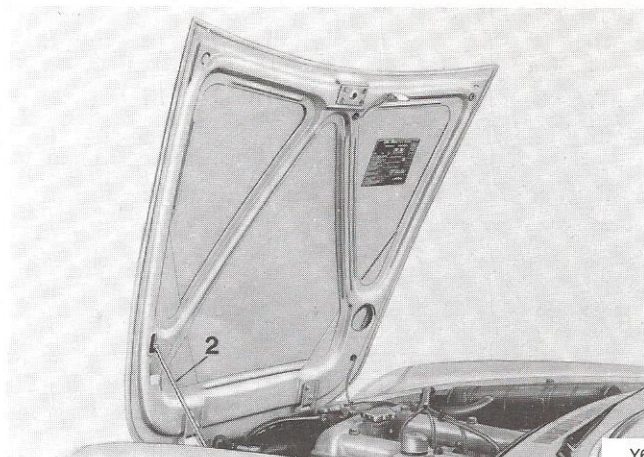
Die Befestigung erfolgt über 4 am Aufbau angebrachte Haken.



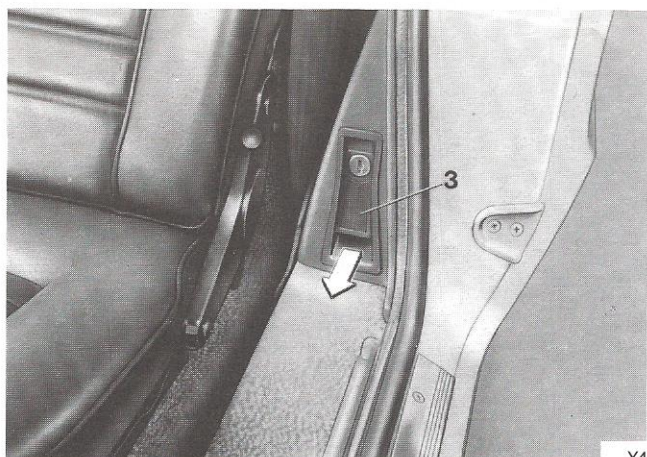
Y34



ST76



Y6



Y4

20

MOTORHAUBE

Zum Öffnen der Motorhaube am Griff 1 links vorn, unter dem Armaturenbrett ziehen, Motorhaube anheben und mit dem am linken Radlauf angebrachten Stützstab sichern.

Bei eingeschalteter Außenbeleuchtung und geöffneter Motorhaube brennt die Motorraumleuchte.

KOFFERRAUM

Zum Öffnen den Hebel 3 an der mittleren Türsäule neben dem Fahrersitz anheben. Das Hebelschloß wird mit dem Türschlüssel betätigt.

Bei eingeschalteter Außenbeleuchtung und geöffnetem Kofferraumdeckel brennt die Kofferraumleuchte.

RADWECHSEL

Wagenheber

Der Wagenheber ist mit einer Flügelschraube an der rechten Seitenwand des Kofferraums befestigt.

Reserverad

Das Reserverad befindet sich im Kofferraum unter dem Bodenteppich.

Werkzeugtasche

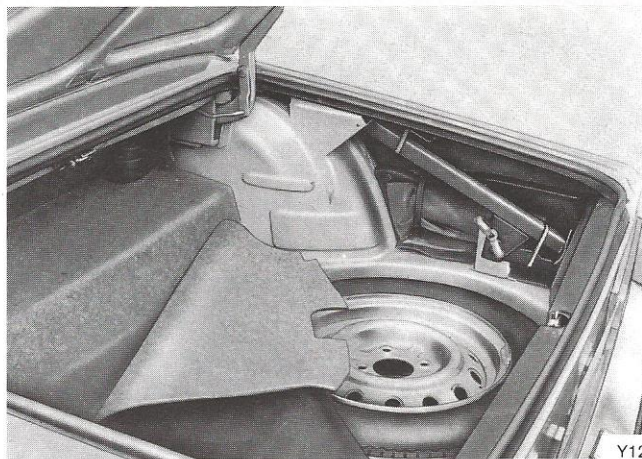
Die Werkzeugtasche ist mit einem Gummiband an der rechten Seitenwand hinter dem Wagenheber befestigt.

Rad abmontieren

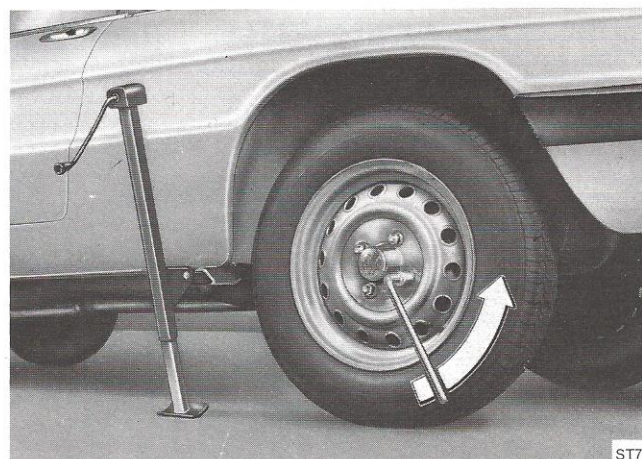
- Handbremse festziehen
- Radmuttern lockern (etwa eine Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn)
- Einsteckbolzen des Wagenhebers in das unter dem Seitenholm angebrachte Aufnahmeohr stecken und den Wagen anheben
- Radmuttern abschrauben, Radkappe abnehmen und Rad abziehen.

Rad montieren

- Radmuttern sorgfältig übers Kreuz festziehen
- Wagen ablassen und Mutter nochmals festziehen
- Handbremse lösen
- So bald als möglich Reifendruck kontrollieren (vorgeschriebene Werte siehe 3. Umschlagseite).

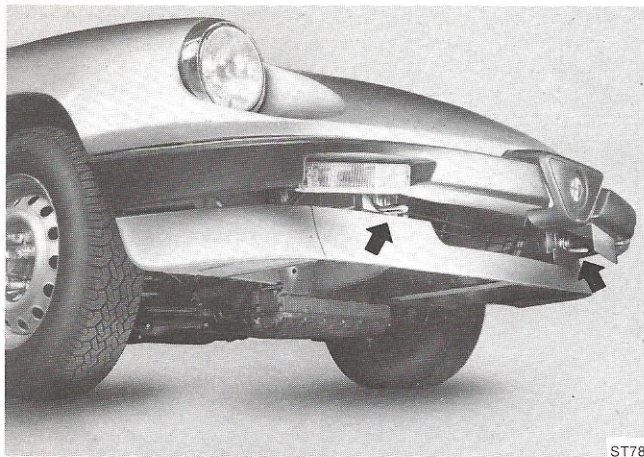


Y12



ST77

21



ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGES

Anmerkung: Es ist unerlässlich, die geltenden gesetzlichen Vorschriften über das Abschleppen von Fahrzeugen zu beachten.

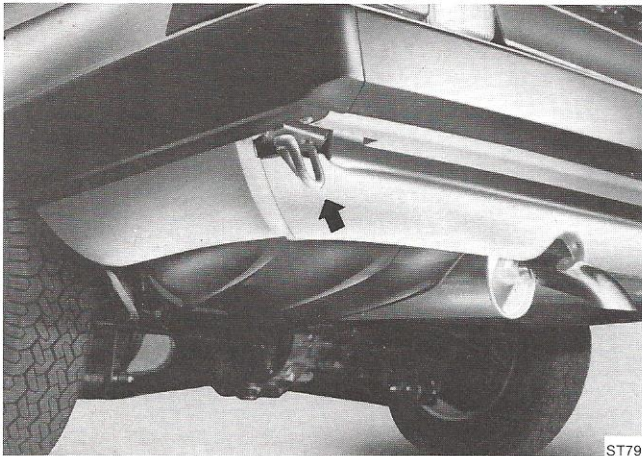
Zum Abschleppen des Fahrzeuges das Seil oder die Stange an einer der im Bild gezeigten Ösen befestigen.

Zündschlüssel bis zur Stellung 1 drehen.

WICHTIG: Zündschlüssel keinesfalls abziehen, da sonst das Lenkschloß einrastet.

Überdies ist zu beachten, daß beim Abschleppen des Fahrzeuges die Servobremse ausfällt. Zum Bremsen ist daher ein höherer Kraftaufwand nötig.

Zum Abschleppen eines Fremdfahrzeuges Seil oder Stange an einer der im Bild gezeigten Ösen unter dem Kofferraum befestigen.



SCHNEEKETTEN

Die Ketten werden auf die Antriebsräder (Hinterräder) montiert. Sie dürfen an den Reifen-Lauflächen und -wänden nicht mehr als 18 mm auftragen.

Anmerkung: Es empfiehlt sich, die Ketten auf schneefreien Strecken wieder abzumontieren, um zu vermeiden, daß die Reifen beschädigt werden und die Ketten einem unnützen Verschleiß unterliegen.

FAHRHINWEISE

EINFAHREN

Um der Fahrzeugmechanik, besonders dem Motor und der Getriebe-Differentialereinheit einen gleichmäßigen Einlauf zu ermöglichen, bedarf es einer gewissen Einfahrzeit, während der folgende Vorichtsmaßnahmen zu beachten sind:

- Während den ersten 1000 km Gewalt- und Dauerbremsungen möglichst vermeiden, da sonst die Bremsbeläge nicht ihre späteren günstigen Verschleiß- und Reibwerte erreichen.
- Nie längere Zeit mit den angegebenen Höchstdrehzahlen fahren;
- Niemals das Gaspedal voll durchtreten; ab und zu, besonders auf langen Fahrten, das Gaspedal loslassen.

HÖCHSTDREHZAHLN WÄHREND DER ERSTEN 1500 Km	
Gefahrene Km.	Höchstdrehzahl
bis 500	U/min 3500
von 500 bis 1500	U/min 4500

Anmerkung: Diese Einfahrregeln sind auch bei einer Motorüberholung mit Austausch der Zylinderlaufbüchsen, Kolben, Kolbenringe und Lager einzuhalten.

- **im Sommer:** Es empfiehlt sich, den Starterknopf auch dann zu ziehen, wenn die Außentemperatur 20°C überschreitet. Kupplungspedal drücken und Motor starten; Starterknopf erst nach ca. 25-30 sek. wieder zurückschieben.
- **Falls der Motor nicht sofort anspringt,** Anlaßvorgang nach einigen Minuten wiederholen. Starke Beschleunigung vermeiden, solange der Motor nicht die erforderliche Betriebstemperatur erreicht hat.

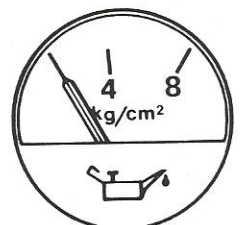
BEI WARMEM MOTOR

Wenn der Motor bereits betriebswarm ist, Starterkopf nicht ziehen. Um den Anlaßvorgang zu erleichtern, Gaspedal bis zur Hälfte durchdrücken.

ÖLDRUCKWERTE BEI WARMEM MOTOR

Außerdem ist zu überprüfen, ob der Öldruckmesser den vorgeschriebenen Öldruck anzeigt.

Leerlaufbereich	min: 5
Vollastbereich	min: 3,5 max: 4,5 - 5,0



KALTSTART:

- **im Winter:** Um den Anlaßvorgang zu unterstützen, Starterknopf ziehen und Kupplungspedal drücken. Sobald der Motor anspringt, Schlüssel und Kupplungspedal loslassen. Starterknopf so bald wie möglich wieder zurückschieben.

WÄHREND DER FAHRT

Handbrems- (36) und Bremsflüssigkeitsstand - Warnleuchte (35) siehe S. 7

Falls beide Kontrolleuchten aufleuchten, so bedeutet dies, daß die Handbremse angezogen ist. Wird die Handbremse gelöst, müssen beide Kontrolleuchten erlöschen. Falls die Kontrolleuchte 35 nicht erlischt, obwohl die Handbremse gelöst ist oder wenn sie während der Fahrt plötzlich aufleuchtet, sofort anhalten und Bremsflüssigkeitsstand überprüfen (siehe S. 35).

Motordrehzahlen im roten Bereich des Drehzahlmessers sind auf alle Fälle zu vermeiden. Ebenso keine längeren Strecken mit Drehzahlen im Warnbereich (gelb) des Drehzahlmessers zurücklegen.

Während der Fahrt ist hin und wieder auf den Öldruckmesser zu achten. Falls der Öldruckmesser niedrigere Werte als vorgeschrieben anzeigt, sofort anhalten, Motor abstellen und eine Alfa Romeo Vertragswerkstätte aufsuchen.

Auch das Kühlwasserthermometer auf dem Instrumentenbrett sollte regelmäßig beobachtet werden. Falls es zu hohe Temperaturwerte anzeigt, Fahrzeug unverzüglich anhalten und eine Alfa Romeo - Vertragswerkstätte aufsuchen.

Die Batterielade-Kontrolleuchte darf nicht aufleuchten. Falls sie aufleuchtet, ist das Fahrzeug so rasch wie möglich abzustellen und der Schaden im Stromkreis bei einer Alfa Romeo Vertragswerkstätte beheben zu lassen.

Bei Bergabfahrt niemals den Motor abstellen. Dadurch würde die Servobremse ausfallen und zum Bremsen ein weitaus höherer Kraftaufwand als gewöhnlich notwendig sein.

BEI LÄNGEREM HALTEN

Schlüssel nicht in Stellung 2, d.h. bei eingeschalteter Zündung steckenlassen, da sich auf diese Weise die Batterie entlädt.

Der Schraubverschluß des Kühlers darf bei warmem Motor keinesfalls geöffnet werden. Es ist solange zu warten, bis die Kühlfüssigkeit Raumtemperatur erreicht hat.

IM WINTER

Das im Kühlkreislauf enthaltene Alfa Romeo-Frostschutzgemisch gewährleistet Frostschutz bis zu einer Außentemperatur von -20°C . In Gegenden, in denen Temperaturen unter -20°C zu verzeichnen sind, muß das Mischverhältnis verändert werden. Die Korrektur des Gemisches wird vorgenommen, indem ein Teil des Frostschutzgemisches durch Alfa Romeo-Frostschutzkonzentrat ersetzt wird. Die Mengen sind aus der Tabelle ersichtlich. **Hierzu notwendige Eingriffe ausschließlich durch Alfa Romeo-Vertragswerkstätten ausführen lassen.**

Temperatur $^{\circ}\text{C}$	Kühler cm^3	Ausgleichsbehälter cm^3	Gesamtmenge cm^3
- 26	800	200	1000
- 35	1600	400	2000
- 44	2400	600	3000

WARTUNGSPLAN

GEFAHRENE KILOMETER	25.000	45.000	65.000	85.000	105.000	
						Nach den ersten 700 ÷ 1200 km Inspektion gemäß Kundendienstschein A des Kundendienstcheckhefts
						Nach den ersten 5000 ÷ 6000 km Inspektion gemäß Kundendienstschein B des Kundendienstcheckhefts
Nach erfolgter Wartung das dem Kilometer- stand und der Wartungs-oder Kontrollarbeit entsprechende Feld ankreuzen						Reifenluftdruck prüfen
						Bremsbeläge auf Verschleiß prüfen, ggf. ersetzen: Bremsanlage kontrollieren
						Batteriesäure prüfen (in der warmen Jahreszeit häufiger), ggf. destilliertes Wasser nachfüllen
						Ölstand im Lenkgehäuse prüfen, ggf. nachfüllen.
						Handbremshebelweg prüfen, ggf. nachstellen
						Unterbrecherkontakte (nur Spider 1.6) kontrollieren; wenn nötig Kontakte ersetzen
						Frühzündung prüfen, ggf. nachstellen
						Zündkerzen auswechseln
ALLE 20.000 km						Leerlauf, und Abgaszusammensetzung prüfen, ggf. nachstellen
						Kupplungsflüssigkeitsstand kontrollieren
						Luftfilter auswechseln
						Tür- und Haubenscharniere schmieren; wenn nötig Schließkeile einstellen
						Ventilspiel und Steuerkette, ggf. nachstellen
						Vergaserdüsen und Flammenschutzwendel im Entlüftungssystem reinigen
						Kraftstoffleitungen auf Dichtheit prüfen
						Einfetten der Übertragungsmuffe der Gelenkwelle
						Bremsflüssigkeitsstand kontrollieren
						Spannung des Alternators Keilriemens prüfen, ggf. einstellen
						Kühflüssigkeitsstand prüfen und Kühlsystem auf Dichtheit prüfen
						Getriebe-Differentialölstand prüfen, ggf. nachfüllen
ALLE 40.000 km						Bremsflüssigkeit ersetzen (mindestens einmal im Jahr)
						Kraftstoff-Filtergehäuse reinigen und Filtereinsatz ersetzen
						Kühflüssigkeit ersetzen (mindestens einmal alle 2 Jahre)
						Antriebsriemen für Alternator ersetzen
						Getriebe-Differentialöl ersetzen

Lassen Sie bitte im Interesse der Zuverlässigkeit und Lebensdauer Ihres Wagens die oben angegebenen Wartungsarbeiten immer rechtzeitig durchführen. Halten Sie sich bitte außerdem an die Anweisungen auf der nächsten Seite.

26

ALLE 500 Km (oder beim Tanken) FOLGENDE KONTROLLEN DURCHFÜHREN LASSEN:

- Motorölstand
- Stand der Batteriesäure
- Stand der Kühflüssigkeit
- Reifendruck

ALLE 10.000 Km FOLGENDE KONTROLLEN DURCHFÜHREN LASSEN:

- Kupplungsflüssigkeitsstand
- Luftfilter (ggf. reinigen)
- Bremsflüssigkeitsstand
- Bremsbeläge, (ggf. ersetzen)
- Zustand der Zündkerzen

MOTORÖL - UND ÖLFILTERWECHSEL

Der Motorölwechsel, die Ölfiltereinsatz-Erneuerung sowie die Überprüfung der Dichtheit des Ölkreislaufes müssen alle 10.000 Km vorgenommen werden (mindestens jedoch einmal im Jahr auch wenn während dieser Zeit weniger Kilometer zurückgelegt worden sind).

Z.B. - Vorschriften und Hinweise bzgl. Ölwechsel und Ölfiltereinsatz-Erneuerung finden Sie im Kundendienstcheckheft.

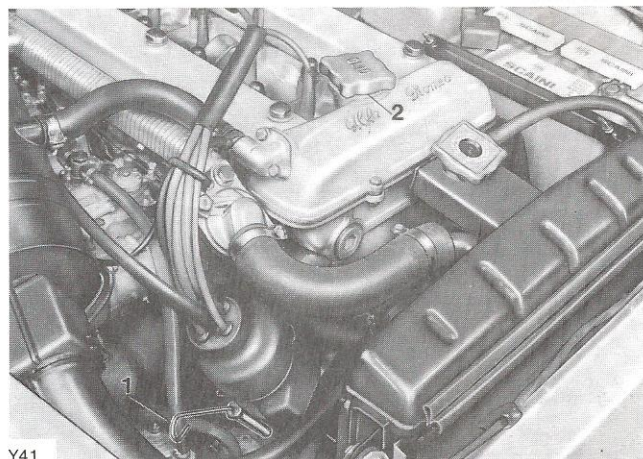
MOTORÖLSTAND KONTROLLIEREN

Ölmeßtab 1 herausziehen, reinigen und bis zum Anschlag einschieben, wieder herausziehen und prüfen, ob der Ölstand zwischen den Markierungen MIN und MAX liegt.

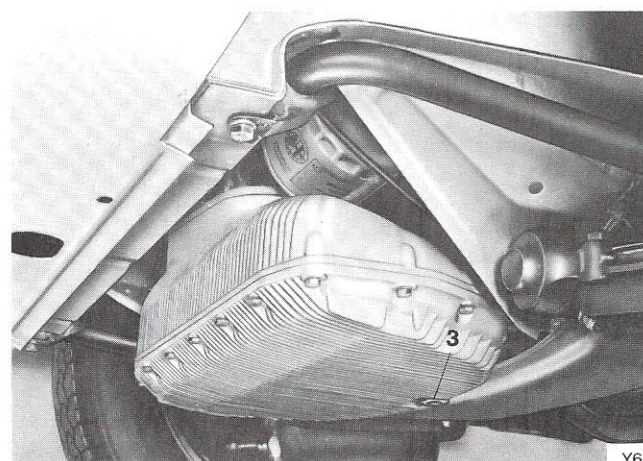
MOTORÖLWECHSEL

Der Ölwechsel soll bei betriebswarmem Motor vorgenommen werden. Dabei folgendermaßen vorgehen:

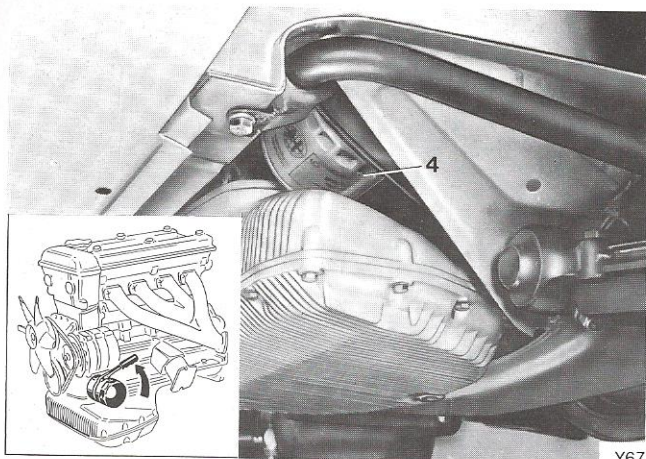
- bei abgestelltem Motor Verschluß 2 des Einfüllstutzens abnehmen und den Ölmeßtab herausziehen; Ölablaßschraube 3 herausschrauben und das alte Öl ablassen;
- Ölablaßschraube 3 säubern und wieder einschrauben;
- Ölfilter erneuern (siehe folgenden Absatz);
- das neue Öl einfüllen (Sorte und Menge siehe dritte Umschlagseite) und den Einfüllstutzen wieder mit dem Deckel verschließen;
- Ölstand kontrollieren (der Höchststand MAX soll nicht überschritten werden) und den Ölmeßtab wieder hineinschieben.



Y41



Y65

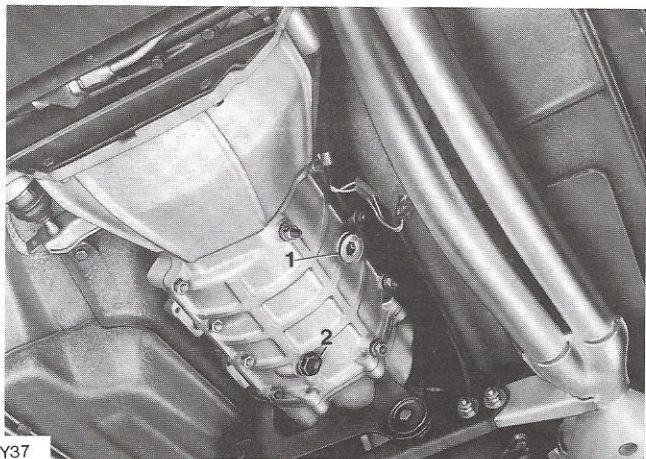


Y67

ÖLFILTERWECHSEL

Von der Fahrzeugunterseite ausgehend Filter 4 mit dem vorgeschriebenen Bandschlüssel lösen und abziehen.

Neuen Filter mit der Hand einschrauben (Filterdichtung vorher mit Motoröl schmieren) und mit dem Schlüssel gut festziehen, um Ölverluste zu vermeiden.



Y37

28

ÖLSTAND-KONTROLLE UND ÖLWECHSEL IM GETRIEBE

Zur Ölstandkontrolle die Verschlußschraube 1 abschrauben; das Öl muß bis zur Unterkante der Einfüllbohrung reichen.

Der Ölwechsel ist so vorzunehmen:

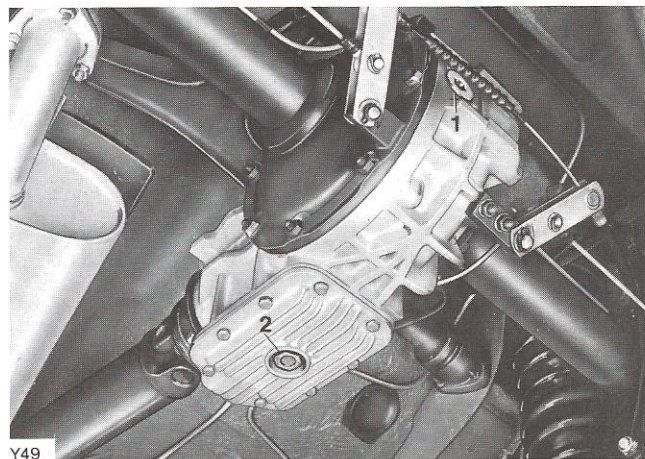
- Abblaßschraube 2 und Einfüllschraube 1 herausschrauben; Öl gänzlich ablassen;
- Abblaßschraube 2 reinigen und wieder einschrauben;
- Das neue Öl in vorgeschriebener Menge und Qualität (siehe dritte Umschlagseite) einfüllen und kontrollieren, ob das Öl bis zum unteren Rand der Einfüllbohrung reicht. Verschlußschraube reinigen und einschrauben.

ÖLSTAND-KONTROLLE UND ÖLWECHSEL IM DIFFERENTIAL

Zur Ölstandkontrolle die Verschlußschraube 1 abschrauben; das Öl muß bis zur Unterkante der Einfüllbohrung reichen.

Der Ölwechsel ist so vorzunehmen:

- Abblaßschraube 2 und Einfüllschraube 1 herausschrauben; Öl gänzlich ablassen;
- Abblaßschraube 2 reinigen und wieder einschrauben;
- Das neue Öl in vorgeschriebener Menge und Qualität (siehe dritte Umschlagseite) einfüllen und kontrollieren, ob das Öl bis zum unteren Rand der Einfüllbohrung reicht. Verschlußschraube reinigen und einschrauben.



Y49

ÖLSTAND-KONTROLLE IM LENKGETRIEBE

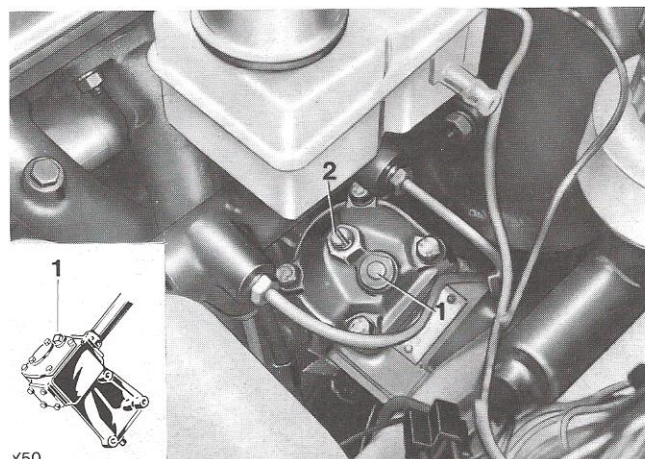
Ihr Fahrzeug ist entweder mit einem Kugelumlauf-Lenkgetriebe oder mit einem Schnecken-Rollen-Lenkgetriebe ausgestattet.

Zu den vorgeschriebenen Fälligkeitsterminen (s. Wartungsplan S. 26) muß der Ölstand im Lenkgetriebe kontrolliert werden.

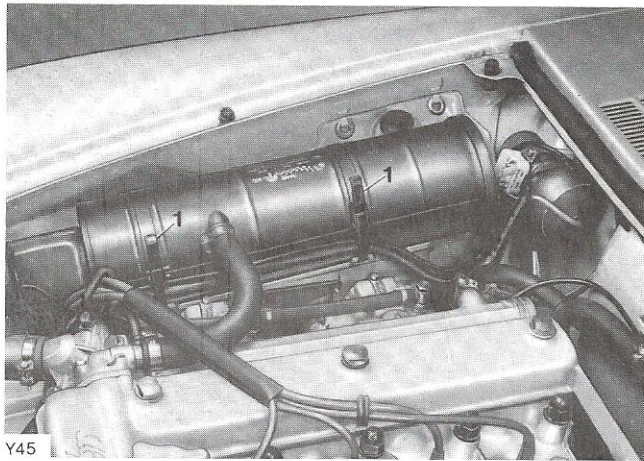
Dazu den Verschluß 1 abnehmen.

Bei den Schnecken-Rollen-Lenkgetrieben kann das Lenkgetriebespiel mit der Schraube 2 eingestellt werden.

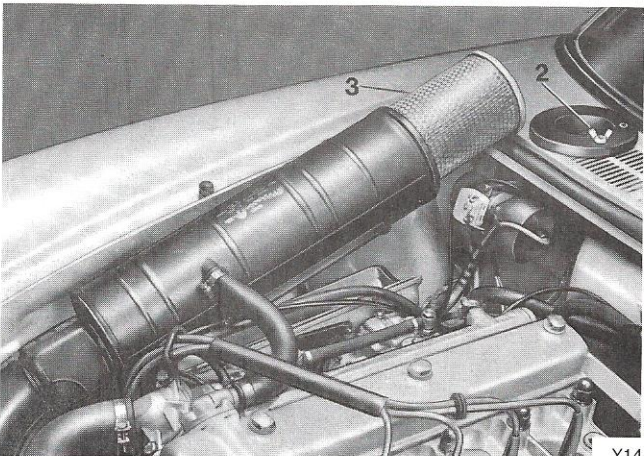
Die Gelenkteile der Lenkung sind schmier- und wartungsfrei.



Y50



Y45



Y14

LUFTFILTER

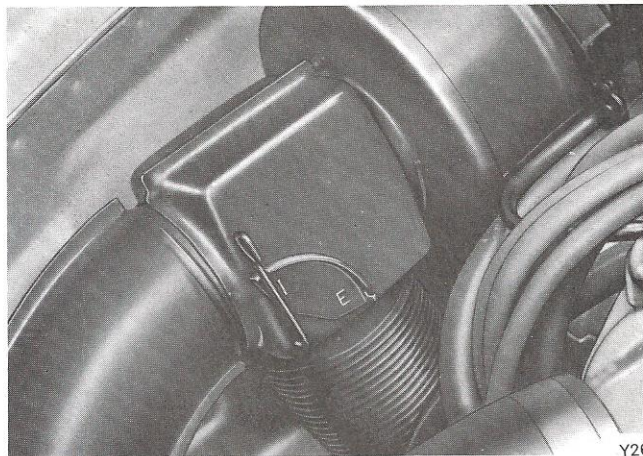
Reinigung

- Befestigungsschellen 1 aushängen
- Das Filtergehäuse anheben, Flügelschraube 2 zur Deckelbefestigung abschrauben und Filter 3 herausziehen;
- Filtereinsatz 3 sorgfältig mit Niederdruckluft von außen durchblasen;
- Filtereinsatz wieder einsetzen, Gehäusedeckel mit der Flügelschraube befestigen. Dabei auf korrekten Sitz der Dichtung zwischen Filter-Deckel und -Gehäuse achten;
- Filtergehäuse auf die Wanne montieren, dabei auf die richtige Lage der Dichtung achten; Befestigungsschellen einhängen und festziehen.

Sommer-Winter-Einstellung

Der im Bild gezeigte Hebel muß folgendermaßen eingestellt werden

- im Sommer: Hebel nach hinten (Stellung E);
- im Winter: Hebel nach vorn (Stellung I).



Y26

ANTRIEBSRIEMEN FÜR ALTERNATOR, WASSERPUMPE UND KÜHLERVENTILATOR

Riemenspannung kontrollieren und einstellen

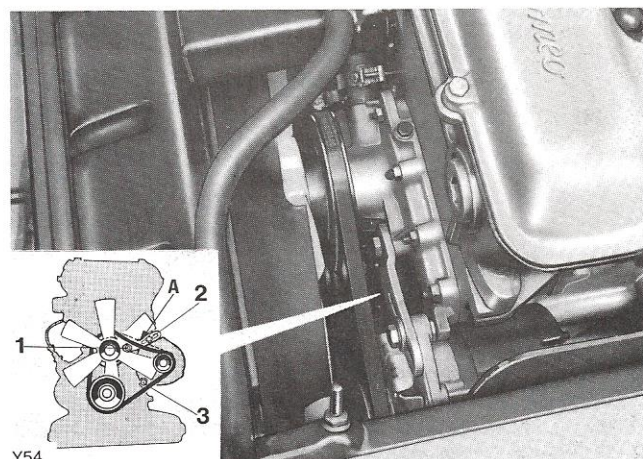
Der Riemen ist richtig gespannt, wenn er mit der Hand an der Stelle A um etwa 1 – 1,5 cm durchgedrückt werden kann.

Zum Nachspannen die Muttern 1, 2 und 3 lösen, den Alternator soweit nach außen schwenken, bis der Riemen richtig gespannt ist, und die Mutter 2 wieder festziehen; die Riemenspannung nochmals kontrollieren und die Muttern 3 und 1 festziehen.

Antriebsriemen ersetzen

Wie oben vorgehen, Alternator nach innen schwenken und alten Riemen abziehen. Neuen aufziehen und richtige Spannung einstellen.

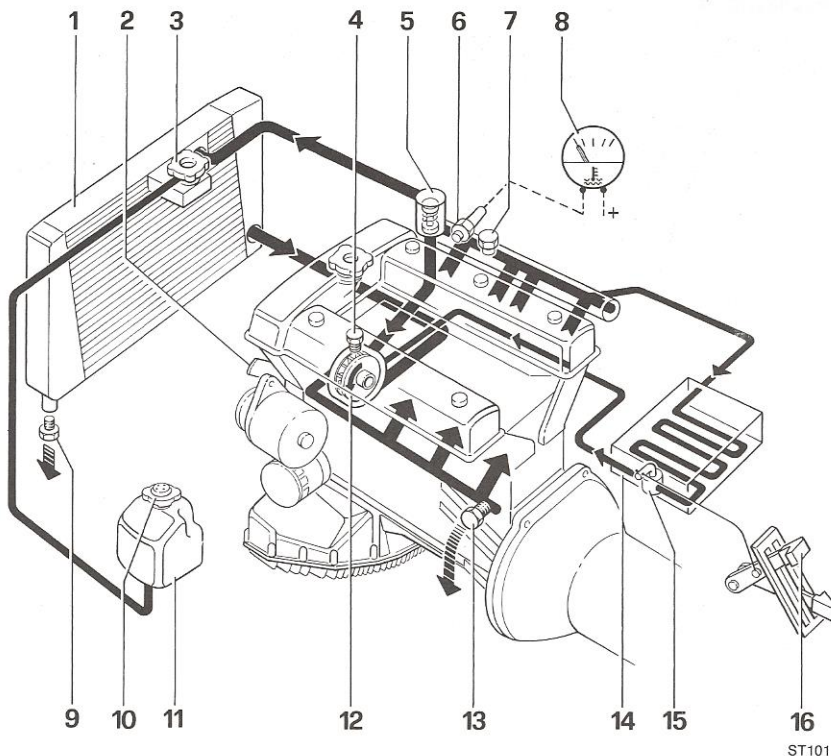
Anschließend Mutter 2 festziehen, Riemenspannung prüfen und Muttern 1 und 3 anziehen.



Y54

KÜHLKREISLAUF

- 1 Kühler
- 2 Kühlerventilator
- 3 Kühlerverschlußdeckel
- 4 Entlüftungsschraube auf Kühlmit-
telpumpe
- 5 Thermostat
- 6 Geber für Fernthermometer
- 7 Entlüftungsschraube auf Krümmer
- 8 Kühlmittelthermometer
- 9 Ablassschraube am Kühler
- 10 Verschlußdeckel für Ausgleichsbehälter
- 11 Ausgleichsbehälter
- 12 Pumpe
- 13 Ablassschraube
- 14 Heizelement
- 15 Heizungshahn
- 16 Regulierhebel für Heizung



ST101

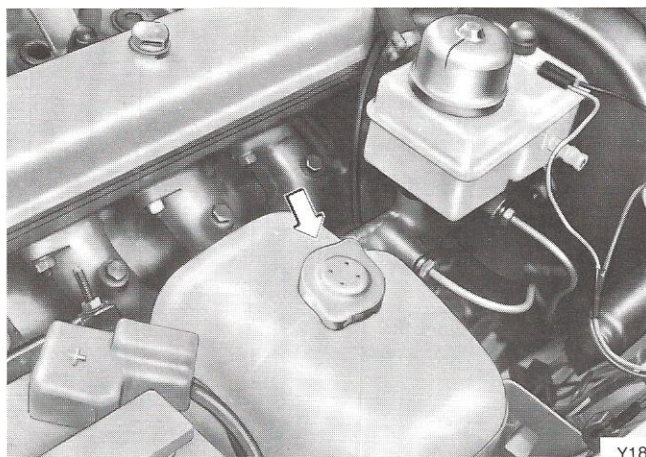
Das Fahrzeug hat einen geschlossenen Kühlflüssigkeitskreislauf mit Ausgleichsbehälter.

Nachdem die Flüssigkeit den Motor abgekühlt hat, gelangt sie zum Thermostat 5. Je nach Temperatur wird sie von hier direkt von der Pumpe 12 angesaugt oder zum Kühler 1 geführt, von wo sie nach Abkühlung zur Pumpe zurückgeht.

In den vorgeschriebenen Kilometerabständen (oder wenigstens alle 2 Jahre) ist das Alfa Romeo-Frostschutzmittel zu erneuern.

Für diesen Vorgang, oder falls die Konzentration der Mischung erhöht werden muß (Außentemperatur unter -20°C , s. S. 24), sollte man sich ausschließlich an eine **Alfa Romeo-Kundendienststelle** wenden.

32



Y18

KÜHLFLÜSSIGKEITSSTAND PRÜFEN

Von Zeit zu Zeit Flüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter kontrollieren: **Diese Kontrolle darf nur bei kaltem Motor vorgenommen werden**, da bei Erwärmung der Flüssigkeitsspiegel erheblich ansteigen kann.

Der Flüssigkeitsspiegel muß zwischen den Markierungen MIN und MAX liegen.

Achtung - Eventuelle **Nachfüllungen** dürfen nur am Ausgleichsbehälter vorgenommen werden. Hierzu Alfa Romeo-Frostschutzgemisch verwenden (bei jeder Alfa Romeo-Kundendienststelle erhältlich).

ENTLEEREN UND AUFFÜLLEN DES KÜHLSYSTEMS

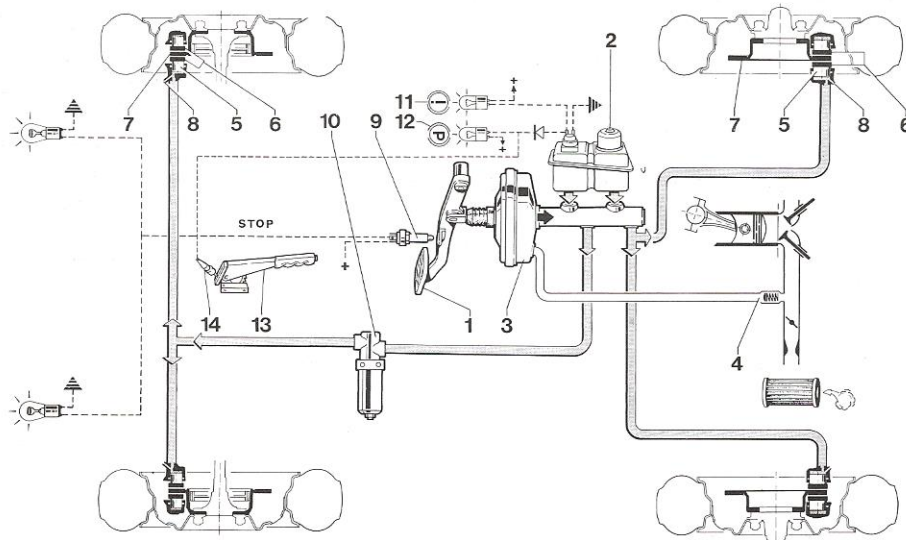
(siehe Abb. auf S. 32)

Vorsicht! Kühler nicht bei heißem Motor öffnen. Verbrühungsgefahr! Motor immer erst vollständig abkühlen lassen.

- Kühlerverschlußdeckel 3 abnehmen; Hahn (15) des Heizelementes mittels Hebel (16) öffnen.
- Verschlußdeckel (10) des Ausgleichsbehälters abnehmen und Verbindungsschlauch zwischen Ausgleichsbehälter und Kühler vom Kühlerstutzen abziehen; Kühlmittel ablassen.
- Ablassschrauben 9 des Kühlers und 13 des Kurbelgehäuses herausdrehen, die Entlüftungsschraube 7 auf dem Krümmer lösen und Kühlmittel ablassen; Schrauben 9 und 13 wieder einschrauben.
- Verbindungsschlauch wieder an den Kühler (11) anschließen.
- Entlüftungsschlauch auf der Pumpe lockern.
- Kühlmittel in den Einfüllstutzen des Kühlers einfüllen und, wenn es an der Entlüftungs-Öffnung der Wasserpumpe überläuft, Entlüftungsschraube 4 zuschrauben.
- Flüssigkeit weiter einfüllen, bis diese aus der Entlüfterschraube 7 des Krümmers ausläuft.
- Motor anlassen und solange im Leerlauf drehen lassen, bis die Kühlmittel luftblasenfrei aus der Entlüfterschraube 7 ausläuft.
- Entlüfterschraube 7 zuschrauben und Kühler auffüllen.
- Ausgleichsbehälter bis zur Markierung MAX auffüllen.
- Verschlußdeckel auf Kühler und Ausgleichsbehälter aufsetzen.

BREMSANLAGE

- 1 Bremspedal
- 2 Ausgleichsbehälter mit Geber für Bremsflüssigkeitsstand-Kontrolleuchte
- 3 Bremskraftverstärker
- 4 Unterdruckanschluß
- 5 Bremskolben
- 6 Bremsbeläge
- 7 Bremsscheiben
- 8 Entlüftungsschrauben
- 9 Bremslichtschalter
- 10 Bremskraftregler
- 11 Kontrolleuchte für Bremsflüssigkeitsstand (leuchtet auch bei angezogener Handbremse)
- 12 Kontrolleuchte für angezogene Handbremse
- 13 Handbremshebel
- 14 Schalter für Handbrems-Kontrolleuchte



ST96

Die Bremsanlage besteht aus zwei voneinander unabhängigen Bremskreisen für die Vorder- und Hinterräder. In den hinteren Bremskreis ist ein Bremskraftregler (10) eingebaut, der dafür sorgt, daß der in den Bremsleitungen erzeugte Druck nur noch begrenzt auf die Hinterradbremse wirkt.

Am Bremskraftregler sind keine Eingriffe zugelassen.

Die am Instrumentenbrett angebrachte Warnleuchte 11 dient zur Anzeige des Bremsflüssigkeits-Mindeststandes im Ausgleichsbehälter.

Falls sich diese Kontrolleuchte trotz gelöster Handbremse einschaltet, ist sofort anzuhalten und der Bremsflüssigkeitsstand zu überprüfen.

Liegt der Flüssigkeitsstand unter dem normalen Niveau (Markierung), ist es notwendig, die Flüssigkeit nachzufüllen.

34

Die Kontrolleuchte 12 auf dem Instrumentenbrett zeigt an, daß die Handbremse angezogen ist. In diesem Fall schalten sich gleichzeitig die Kontrolleuchten 12 und 11 (Bremsflüssigkeitsmindeststand) ein. Dadurch ist es außerdem möglich, sowohl die korrekte Funktionsweise der Kontrolleuchte 11 als auch der dazugehörigen Anlage zu überprüfen.

Anmerkung: Wird der Wagen hauptsächlich im Gebirge oder auf staubigen Straßen bzw. sehr sportlich gefahren, so müssen die Bremsbeläge öfters als vorgeschrieben einer eingehenden Kontrolle unterzogen werden.

Achtung! Nach Unfällen oder Eingriffen am Aufbau Betriebszustand des Bremskraftverstärkers überprüfen, da eine auch nur geringfügige Verformung des Gehäuses den Ausfall des Bremskraftverstärkers zur Folge haben könnte und somit der Normalbetrieb der Bremsanlage beeinträchtigt wäre.

HANDBREMSE

Die Handbremse funktioniert mechanisch. Die Räder sollen zwischen der 4. und 6. Raste blockiert werden.

AUSGLEICHSBEHÄLTER FÜR BREMSFLÜSSIGKEIT

Sinkt der Flüssigkeitsspiegel mehr als 1/4 unter den Höchststand (MAX), muß Bremsflüssigkeit nachgefüllt werden (Behälter 1).

Die Bremsflüssigkeit ist in bestimmten Abständen zu überprüfen und zu ersetzen (mindestens 1 x pro Jahr).

Zum Nachfüllen und periodischen Erneuern nur die vorgeschriebenen Flüssigkeitssorten verwenden; die versiegelten Originaldosen erst kurz vor Gebrauch öffnen.

Beim Einfüllen darauf achten, daß das Filtersieb im Einfüllstutzen sitzt.

UNTERBODENWÄSCHE

Den Unterboden mit warmem Wasser und etwas Shampoo abwaschen, gründlich abspülen und mit Druckluftgebläse trocknen.

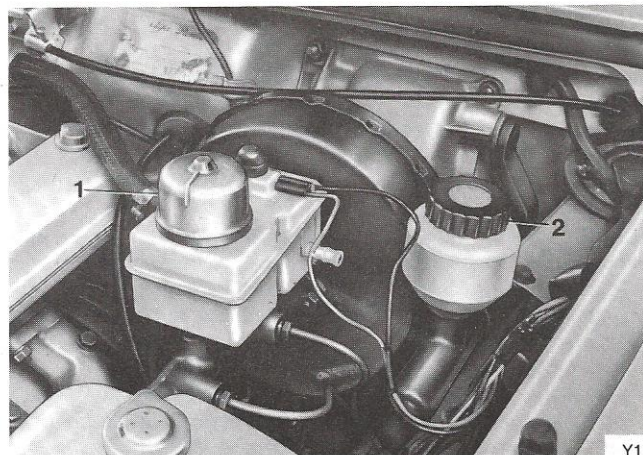
Keinesfalls Benzin, Dieselöl oder mineralische Lösungsmittel verwenden.

Während den Wartungsarbeiten ist darauf zu achten, daß die Bremsscheiben und Bremsbeläge nicht mit Schmierstoffen in Berührung kommen.

Während der Unterbodenwäsche sind die Bremskörper sorgfältig zu schützen.

AUSGLEICHSBEHÄLTER FÜR KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT

Beim vorgeschriebenen Kilometerstand (s. S. 26) Flüssigkeitsstand im Behälter (2) kontrollieren; der Flüssigkeitsspiegel muß zwischen den Markierungen MIN und MAX liegen.



Y16

Brems- und Kupplungsflüssigkeit	ALFA ROMEO E.T. - Nr. 3681. 69905
	F. 1 BRAKE FLUID Super HD
	« S »

BEREIFUNG

Ihr Fahrzeug wird serienmäßig mit schlauchlosen Reifen ausgestattet.

Reifentypen und Luftdruckwerte siehe 3. Umschlagseite

Achtung: Leichtmetall - und Stahlräder haben unterschiedliche Radbolzen.

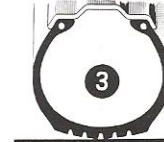
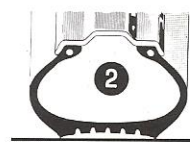
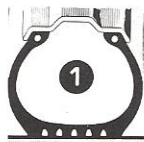
Beim Ersetzen der Stahlräder durch LM-Räder und umgekehrt sind unbedingt die vorgeschriebenen Radbolzen zu verwenden.

- Neue Reifen erreichen die optimale Haftfähigkeit erst nach einer kurzen Einfahrzeit. Wir raten Ihnen deshalb dazu, während der ersten 100 Fahrkilometer die 100 Stundenkilometergrenze nicht zu überschreiten.
- Vermeiden Sie, um die Reifenabnutzung so gering wie möglich zu halten, schnelles Kurvenfahren, quietschende Reifen beim Anfahren sowie unnütze scharfe Abbremsungen.
- Vermeiden Sie gleichbleibend hohe Geschwindigkeiten über allzulange Strecken.
- Lassen Sie von Zeit zu Zeit die einwandfreie Auswuchtung der Reifen sowie die Radstellung prüfen.
- Vermeiden Sie heftige Stöße gegen die Reifenwand (z. B. beim Parken an Bordsteinen oder am Bürgersteig).
- Verstellen Sie bitte auf keinen Fall irgend etwas am Reifenventil.
- Kein Werkzeug oder sonstige harte Gegenstände zwischen Reifen und Felge einführen.
- Weist eine Felge irgendwelche Verformungen auf, sofort das betroffene Rad auswechseln und die beschädigte Felge reparieren lassen.
- Bei übermäßigem Druckabfall des Reifendrucks das Rad auswechseln und die Dichtheit des Reifens überprüfen lassen.

Wichtig für schlauchlose Reifen

- Zum Auswuchten von schlauchlosen Reifen, dürfen **nur** die für diese Reifentypen vorgesehenen Spezial-Gegengewichte verwendet werden.
- Im Fall von Reifenpannen den beschädigten Reifen nicht durch Einbau eines Schlauchs reparieren.

36



REIFENDRUCK

Luftdruckwerte siehe 3. Umschlagseite

1) Richtig

Die Lauffläche arbeitet über die ganze Breite, die Abnutzung ist gleichmäßig und gering.

2) Ungenügend

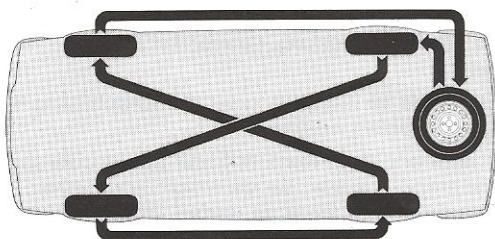
Der Reifen wird übermäßig erhitzt, der Verschleiß tritt hauptsächlich an den Seiten auf und führt zur Abtrennung von Reifenbestandteilen.

3) Übermäßig

Der Fahrkomfort nimmt ab, die Lauffläche wird besonders in der Mitte abgenutzt und der Reifen wird stoßempfindlich.

TAUSCHEN DER RÄDER

Es wird empfohlen, die Räder gemäß der Abbildung (auch das Reserverad) von Zeit zu Zeit auszutauschen. Danach den Reifendruck kontrollieren. Es ist ratsam, den Austausch in regelmäßigen Abständen vorzunehmen, um eine gleichmäßige Abnutzung zu gewährleisten.



AUSWUCHTEN

Jedes bereifte Rad wird im Herstellerwerk statisch und dynamisch ausgewuchtet.

Falls ein Reifen erneuert wird, ist eine erneute Auswuchtung erforderlich, um die Lenkstabilität zu gewährleisten und keinen übermäßigen Verschleiß der Lenkorgane sowie ungleichmäßige Abnutzung der Bereifung zu verursachen.

Für Räder mit Leichtmetall-Felgen nur Original Alfa Romeo-Gegengewichte benutzen.

KAROSSERIE

Alfa Romeo stellt eine vollständige Serie von spezifischen Produkten für die Pflege, Reinigung und Wartung des Fahrzeuges her (Shampoo, Wachs, Lackstifte, Fleckentferner, Glanzmittel etc.). Die genaue Gebrauchsanweisung befindet sich auf der Packung.

Falls Produkte einer anderen Marke verwendet werden, muß es sich um erstklassige Erzeugnisse handeln, die den Anforderungen entsprechen, die eine einwandfreie Wartung des Fahrzeuges garantieren.

Überdies genügt es einige einfache Vorkehrungen zu treffen, um den Lack und die Karosserie über lange Zeit vor Schäden zu schützen.

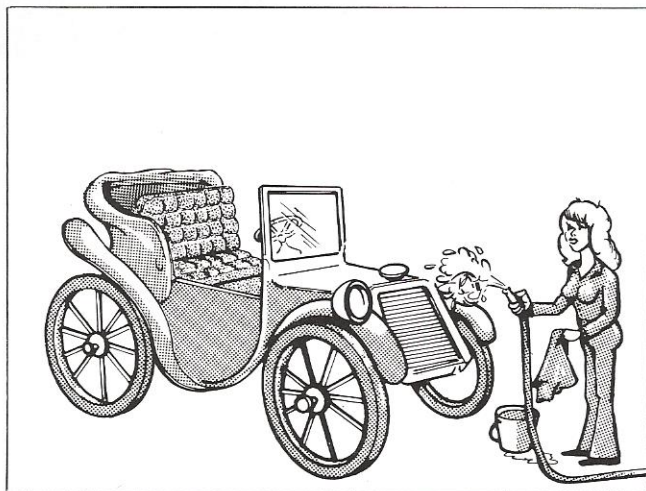
In diesem Zusammenhang ist besonders darauf zu achten, Schadstoffe aus der Umwelt, Teerflecken, tote Insekten etc. sofort von der Karosserie zu entfernen. Das Fahrzeug sollte außerdem möglichst nicht unter Bäumen abgestellt werden. Diese verlieren nämlich zu bestimmten Jahreszeiten Blüten und Blätter, deren chemische Substanzen den Lack beschädigen können.

In diesen Fällen ist es notwendig, den Wagen so schnell wie möglich zu waschen, um diese Schadstoffe zu beseitigen.

Schäden, die durch Steinschläge u.s.w. verursacht wurden, müssen so rasch wie möglich ausgebessert werden, um der Bildung von Rost auf den Blechteilen vorzubeugen. Beim Tanken ist darauf zu achten, daß der Lack nicht mit Benzin, Öl, Bremsflüssigkeit, Kühlflüssigkeit oder dem Elektrolyt der Batterie etc. in Berührung kommt.

Sollte dies trotzdem der Fall sein, muß die Karosserie unverzüglich gereinigt werden.

Um die Dichtungen der Türen, der Fenster, der Motorhaube und des Kofferraums möglichst lange funktionstüchtig und elastisch zu erhalten, sollten diese mit Silikonfett behandelt werden. Nach ein bis zwei Tagen mit einem trockenen Tuch das überschüssige Fett entfernen.



Y 903



38 Y 906

AUTOWÄSCHE

Der Wagen sollte je nach Verwendung, Straßen- und Witterungsverhältnissen häufig gewaschen werden.

Es ist empfehlenswert, das Fahrzeug während der kalten Jahreszeit häufiger zu waschen, da der Schmutz, der sich auf der Karosserie abgesetzt hat, schwieriger zu entfernen ist.

Außerdem werden im Winter häufig chemische Streumittel gegen Glatteis und Schnee verwendet, die die Karosserie angreifen.

Ferner dürfen die weniger sichtbaren Fahrzeugteile, wie zum Beispiel Kotflügel, Radverkleidung, Unterboden etc. nicht vernachlässigt werden.

Der Wagen sollte im Schatten unter Berücksichtigung folgender Ratschläge gewaschen werden:

- Wagen nicht waschen, wenn er lange Zeit direkter Sonnenbestrahlung ausgesetzt war oder die Motorhaube heiß ist. In diesem Fall ist so lange zu warten, bis sich die Karosserie abgekühlt hat.
- Innenraum mit einer Bürste oder mit einem Staubsauger reinigen.
- Wagen zuerst kurz abspülen, um den Staub zu entfernen.
- Reinigungsmittel ins Wasser schütten und das Fahrzeug mit einem Schwamm waschen.
- Zuletzt die Reifen und unteren Karosserieteile reinigen, wobei wenn möglich ein anderer Schwamm benützt werden sollte.
- Wagen neuerlich mit Wasser abspülen
- Mit Rehlleder trocknen
- Nach dem Trocknen eventuelle Schmierflecken, Öl- oder Teerflecken mit Wachs von der Karosserie entfernen und mit einem trockenen Tuch nachpolieren.

Zur Beachtung: Die Reinigung des Wagens sollte möglichst manuell vorgenommen werden. Wenn man das Auto bei einer automatischen Waschanlage reinigen läßt, sollte man sich vergewissern, daß der Wagen vor der Wäsche kurz mit Wasser abgespült und somit vom Staub befreit wird. Wird das Fahrzeug unmittelbar nach dem Waschen wieder in Betrieb genommen, ist die Funktionstüchtigkeit der Bremsen wiederholt zu überprüfen.

PFLEGE MIT AUTOWACHS

Der Wagen sollte mit einem Autowachs behandelt werden, um die Widerstandsfähigkeit der Karosserie zu erhöhen.

Bevor die Wachsschicht aufgetragen wird, ist der Wagen gründlich zu reinigen. Auf jeden Fall ist die Gebrauchsanweisung auf der Packung zu befolgen.

LACKAUSBESSERUNGSARBEITEN

Falls die Karosserie Kratzer, abgeschürfte, abgeblätterte Stellen oder andere Lackschäden aufweist, ist es notwendig diese sofort auszubessern, um das Verrotten der Karosserie zu vermeiden.

Für Lackausbesserungsarbeiten bedarf es nicht nur besonderer Erfahrung, sondern auch einer Spezialausrüstung. Wenn es sich also um erhebliche Schäden handelt, ist es ratsam, sich an einen Alfa-Romeo-Kundendienstbetrieb zu wenden.

Im folgenden erteilen wir einige Ratschläge, die für den Laien nützlich sein können, wenn es sich darum handelt, geringfügige Lackschäden auszubessern. Dabei ist natürlich zu bedenken, daß es nicht möglich ist, dieselben Ergebnisse wie der Fachmann zu erzielen. Die folgenden Hinweise sollen nur dazu dienen, die Karosserie so weit auszubessern, daß die Rostbildung verhindert wird. Es empfiehlt sich jedoch, auf jeden Fall die reparierten Lackfehler in der Folge von einer Karosseriewerkstätte überprüfen zu lassen.

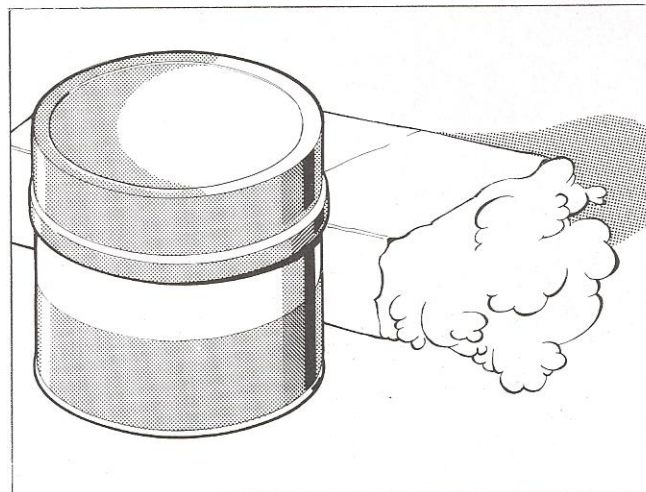
Reparatur von abgeschürften und abgeblätternen Lackstellen mit Hilfe eines Lackstifts

Anmerkung: Die Lackstifte sind in allen Farben bei jedem Alfa Romeo-Konzessionär erhältlich. In jedem Fahrzeug ist ein Täfelchen angebracht, auf dem die Lacknummer aufgedruckt ist (siehe S. 58).

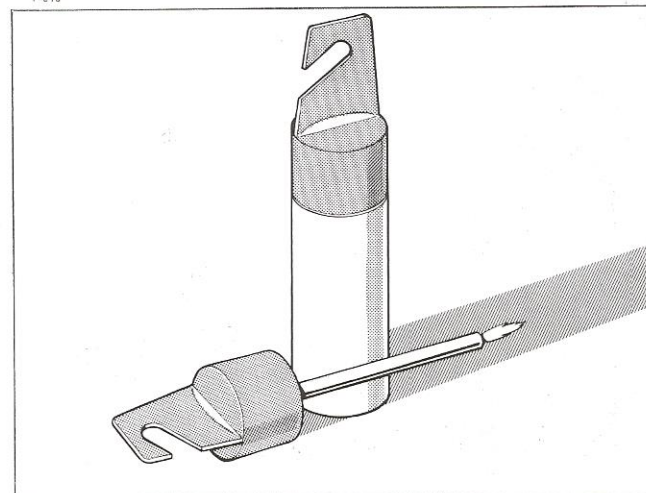
Zur Beachtung: Bevor mit den Ausbesserungsarbeiten begonnen wird, ist zu überprüfen, ob das Fahrzeug sauber ist, die Temperatur nicht weniger als 15° C beträgt und die Luftfeuchtigkeit nicht zu hoch ist.

Oberflächliche Kratzer: (die das Blech nicht angreifen). Die betreffende Stelle mit Reinbenzin säubern. Lack auftragen, trocknen lassen und wenn nötig eine zweite Lackschicht auftragen.

Achtung: Keine Verdünnungsmittel verwenden.

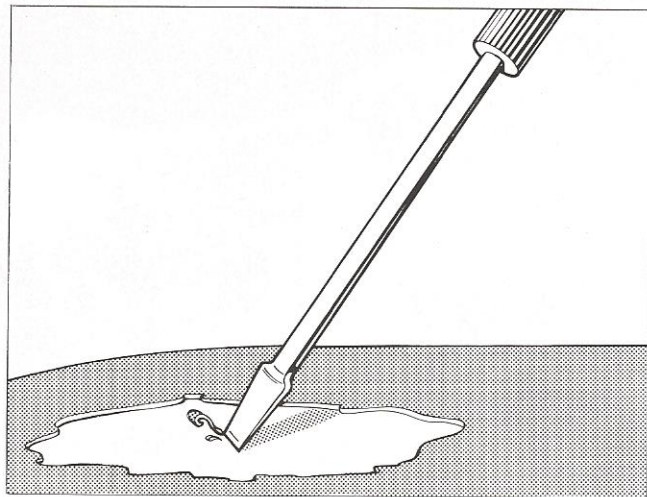


Y 910

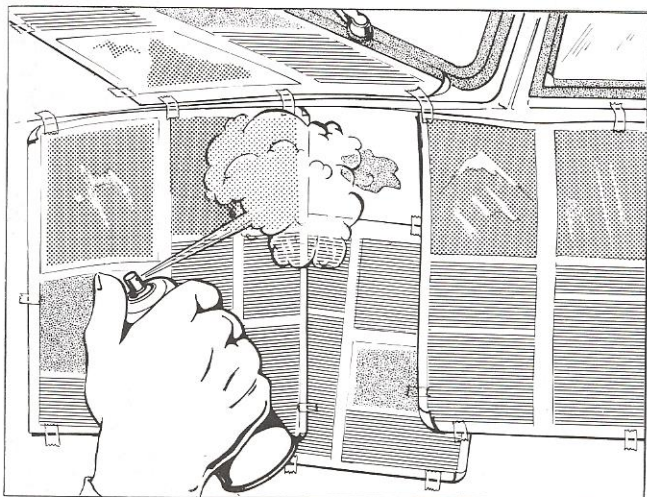


Alfawiki.nl

Y 908



Y 909



40Y 904

Tiefe Kratzer (die bis zum Blech vordringen)

Beschädigte Stelle vorsichtig mit Schmirgelpapier abschleifen und die Ränder durch Abschaben glätten.

Rostentferner auftragen, wobei die Gebrauchsanweisungen für das Produkt zu beachten sind.

Grundierung mit einem Pinsel auftragen und trocknen lassen.

Farbe mit dem Lackstift mehrmals auftragen, wobei zu beachten ist, daß jede Schicht trocken sein muß, bevor eine weitere Schicht aufgetragen wird.

Anmerkung: Bei längeren Kratzern oder größeren Schadstellen könnte es nützlich sein, die Fahrzeugteile nahe der beschädigten Stelle mit einem Abdeckband zu schützen.

Ausbesserungsarbeiten mit Spray

Schadstelle vor der Reparatur auf jeden Fall gründlich reinigen (siehe oben).

Zur Beachtung: Bei Ausbesserungsarbeiten mit Spray ergeben sich größere Schwierigkeiten als bei der Verwendung eines Lackstiftes. Das Ausbessern von Schadstellen mit Hilfe eines Sprays erfordert eine gewisse Erfahrung, um zu vermeiden, daß sich Lacktropfen bilden oder unansehnliche Ränder etc. entstehen.

Bei der Reparatur sollten folgende Hinweise beachtet werden:

- Eventuelle Lackplättchen entfernen.
 - Schadstelle mit Schmirgelpapier bearbeiten und gründlich mit Reinbenzin säubern.
 - Rostentferner auftragen (Gebrauchsanweisung beachten)
 - Die Ausbesserungsarbeiten müssen in einem gut belüfteten, staubfreien Raum oder im Freien durchgeführt werden.
- Die Fahrzeugteile nahe der Schadstelle sind mit einem Abdeckband zu schützen. Dieses Band muß sofort nach Beendigung der Arbeit, noch bevor der Lack trocknet, wieder abgenommen werden.
- Spraydose kräftig schütteln und Grundierung auftragen.
 - Der Lack wird aufgesprüht, indem die Dose gleichmäßig hin -

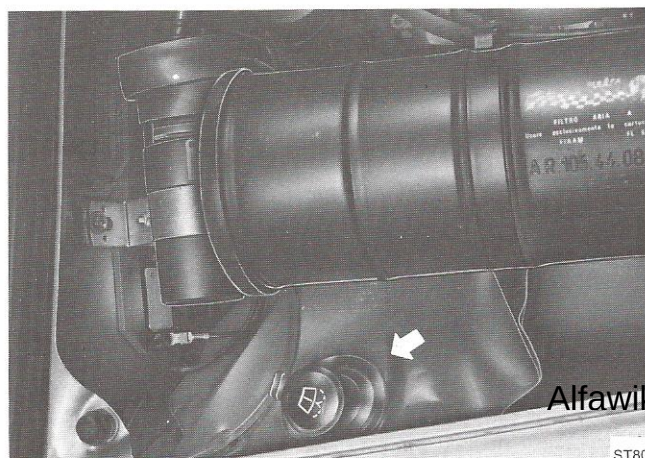
und herbewegt wird. Bevor die Schadstelle besprüht wird, ist es angebracht, den Lack auf dem Abdeckband zu testen.

- Der Lackstrahl muß senkrecht zur Oberfläche auftreffen, wobei die Spraydose in einer Entfernung von 25-30 cm. zu halten ist. Grundierung trocknen lassen.
- Lack in mehreren Schichten auftragen und dabei die obigen Empfehlungen beachten. Jede Lackschicht einige Minuten trocknen lassen, bevor eine neue aufgetragen wird.

SCHEIBENWASCHFLÜSSIGKEIT

Von Zeit zu Zeit den Flüssigkeitsstand im Scheibenwaschflüssigkeitsbehälter kontrollieren und, wenn nötig, nachfüllen.

Die Scheibenwaschanlage sollte nicht benützt werden, wenn der Behälter leer ist. Wir empfehlen zum Nachfüllen die im Handel erhältlichen Produkte, die bereits Gefrierschutz - und Entkalkungsmittel enthalten, zu verwenden. Letzteres Mittel dient dazu Kalkablagerungen zu verhindern, die sich in den Spritzdüsen festsetzen und diese verstopfen könnten.



Alfawiki.nl

ST80

STILLEGUNG DES FAHRZEUGES

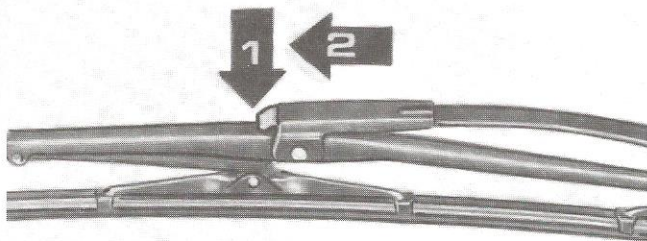
Wenn das Fahrzeug für längere Zeit stillgelegt wird, sind folgende Vorsichtsmaßnahmen zu treffen:

- Kraftstoff entleeren.
- Durch die Zündkerzenlöcher etwas Öl in die Zylinder füllen und Antriebswelle 2 bis 3 x drehen.
- Batterie entfernen und einmal monatlich neu aufladen.
- Wagen anheben, Reifen reinigen und etwas Luft auslassen.
- Fahrzeug mit einer Plane abdecken. Keine Polyvinyl-Abdeckplanen verwenden.

WISCHERBLATT AUSWECHSELN

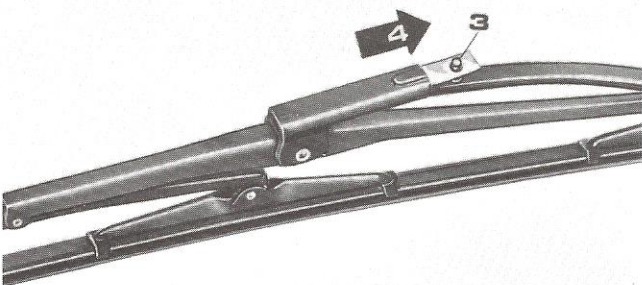
Wischerarm von der Windschutzscheibe abklappen.

Die Sicherungsfeder 1 nach unten drücken und gleichzeitig das Wischerblatt in Richtung 2 abziehen.



Anbringen

Wischerblatt auf den Wischerarm schieben (Richtung 4) bis die Sicherungsfeder 3 einrastet.

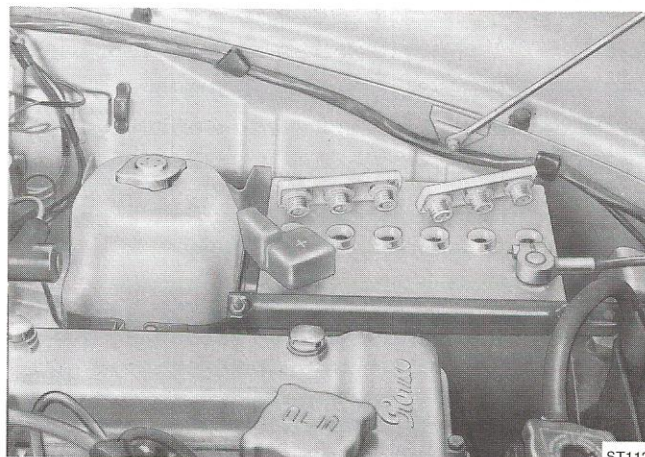


ELEKTRISCHE ANLAGE

BATTERIE

Der Säurespiegel darf höchstens 4 bis 5 mm über den Plattenoberkanten liegen. **Zur Nachfüllung der Batterie ausschließlich destilliertes Wasser, keinesfalls Säure verwenden.** Die Anschlußklemmen müssen stets gut festgezogen sein und zum Schutz mit reiner Vaseline eingefettet werden. Außerdem sind folgende Hinweise zu beachten:

- Während der warmen Jahreszeit den Batteriesäurestand öfter als vorgeschrieben kontrollieren;
- Aufladen der Batterie nur nach Abklemmen des Minus-Kabels;
- falscher Anschluß der Batterie (Umpolung) verursacht schwere Beschädigungen der Dioden am Alternator.
- bei Schweißarbeiten am Fahrzeug Batterie abklemmen und Pluspol isolieren; **Motor anhalten.**



ST112

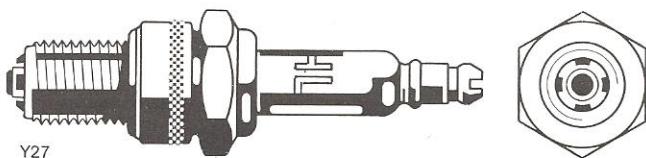
42

ALTERNATOR

- Am Alternator dürfen keinerlei Veränderungen vorgenommen werden;
- Bei laufendem Motor darf der Stromkreis zwischen Batterie und Alternator nicht durch Abklemmen eines Kabels unterbrochen werden;
- Zur längeren Lebensdauer des Alternators stets für richtige Antriebs-Riemenspannung sorgen, damit die Kugellager nicht überlastet werden;
- Überprüfungen oder Reparaturen nur bei Alfa Romeo-Vertragswerkstätten ausführen lassen.

ZÜNDKERZEN

Zündkerzen in bestimmten Abständen überprüfen oder austauschen. Es ist nicht notwendig, den Elektroden-Abstand nachzustellen.



In das Fahrzeug sind Zündkerzen des Typs LODGE 2 HL eingebaut.

Beim Auswechseln der Zündkerzen diese bei kaltem Motor mit einem Anzugsmoment von 2,5 - 3,5 kgm festziehen. Das Zündkerzengewinde vor dem Einschrauben mit Fett einschmieren.

UNTERBRECHERKONTAKTE (nur für Modelle mit 1600 ccm)

Beim jeweils vorgeschriebenen Kilometerstand kontrollieren, ob der Abstand der Unterbrecherkontakte den angegebenen Werten entspricht:

Zündverteiler Bosch: 0,30 bis 0,40 mm

Zündverteiler Marelli: 0,42 bis 0,48 mm

KONTAKTLOSE ZÜNDANLAGE (nur für Modelle mit 2000 ccm)

Die kontaktlos gesteuerte Transistorzündanlage besteht aus einem elektronischen Schaltgerät, der Zündspule, den Zündkerzen und dem induktiven Impulsgeber, der die Unterbrecherkontakte im Zündverteiler ersetzt.

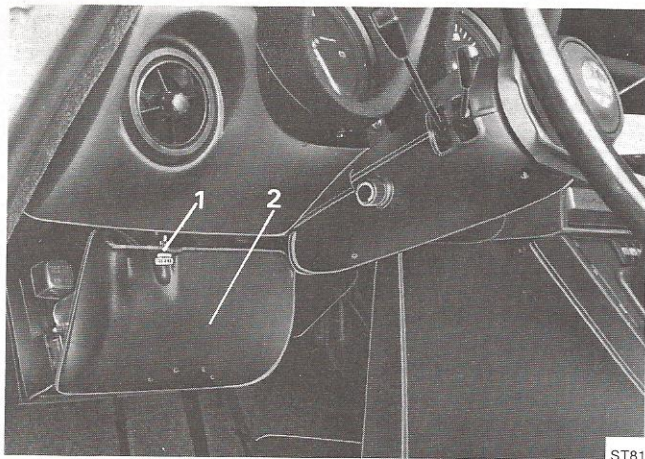
Die Zündanlage bedarf keiner besonderen Wartung, sondern ist nur von Zeit zu Zeit auf ihre Funktionstüchtigkeit zu überprüfen.

Wichtig!

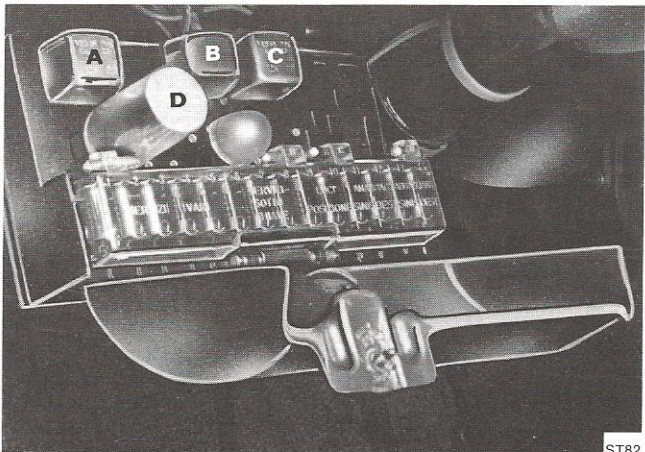
Wenden Sie sich bitte, im Fall von Zweifeln am einwandfreien Betrieb der Zündanlage, ausschließlich an zugelassene Alfa Romeo-Vertragswerkstätten. Eventuell anfallende Kontroll-, Reparatur- oder Wartungsarbeiten müssen nämlich nach genauen Vorschriften und Anweisungen ausgeführt werden, um schwere Schäden an der Anlage sowie **vor allem die Gefährdung der an der Anlage arbeitenden Person zu vermeiden.**

Auf alle Fälle jedoch die folgenden Vorschriften streng beachten:

- das Vorhandensein von Spannung **nicht** durch Verbinden mit Masse von Hoch- oder Niederspannungspunkten feststellen
- bei laufendem Motor keine Leitungen unterbrechen
- den Motor nicht anlassen, wenn irgendwelche Verbindungen unterbrochen sind.
- bei ausgebautem Schaltgerät nicht die Zündung einschalten
- bei Gebrauch der Stroboskoplampe diese **direkt** an die Batterie-Klemmen anschließen.



ST81



ST82

SICHERUNGSKASTEN

Um an die Sicherungen zu gelangen, ist es notwendig, die Schraube 1 zu entfernen und den Deckel abzuschrauben.

Auf dem Plastikdeckel sind die durch die jeweiligen Sicherungen geschützten Stromkreise angegeben:

Sicherungsnummer	Geschützte Verbraucher	Stärke (A)
1	elektrischer Fensterheber (falls vorhanden)	16
2		16
3		16
4	Digitaluhr - Innenbeleuchtung - Bremslichter	8
5	Sicherungsbeleuchtung - Autoradio - Scheibenwischer - Elektropumpe für Scheibenwaschanlage	8
7	Rückfahrscheinwerfer - Instrumentenbeleuchtung	8
8	Relais für Fensterheber (falls vorhanden)	8
9	Instrumentenbeleuchtung - Standlicht vorne links und hinten rechts - Kennzeichenleuchte	8
10	Standlicht vorne rechts und hinten links - Kennzeichenleuchte	8
11	Abblendlicht links	8
12	Abblendlicht rechts	8
13	Fernlicht links - Fernlicht - Kontrollleuchte	8
14	Fernlicht rechts	8

Anmerkung: Wenn der Klarsicht-Deckel abgenommen wird und der Motor in Betrieb oder der Kontakt eingeschaltet ist, leuchtet ein Lämpchen auf, das zur Beleuchtung des Sicherungskastens dient.

An der rechten Seite des Sicherungskastens sind überdies 5 Ersatzsicherungen angebracht. Die Farbe der Sicherungen entspricht der jeweiligen Amperestärke:

Sicherungen zu 8 A: schwarz Sicherungen zu 16 A: grün

Durchgebrannte Sicherungen nur durch Sicherungen gleicher Amperestärke ersetzen, da sonst schwerste Schäden entstehen könnten.

Im Sicherungskasten sind außerdem folgende Relais untergebracht:

A: für Signalhörner; B: Zeitgeber für die Zündschalter-Beleuchtung; C: für elektrische Fensterheber (falls vorhanden); D: für den Schalter der Fahrtrichtungsanzeiger.

SCHEINWERFEREINSTELLUNG

Die Einstellung der Scheinwerfer wird mit den in der Abbildung gezeigten Schrauben vorgenommen:

V = Höhenverstellung

O = Seitenverstellung

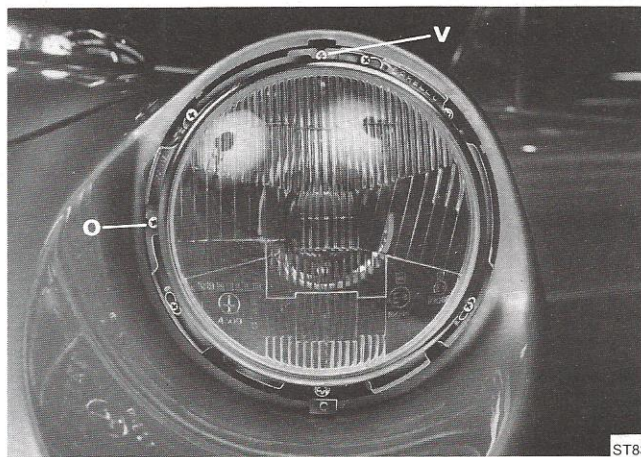
Scheinwerferrahmen entfernen (siehe folgende Seite)

Die genaue Einstellung der Scheinwerfer ist für die Verkehrssicherheit Ihres Wagens von großer Bedeutung. Lassen Sie deshalb die Einstellung regelmäßig, besonders nach Arbeiten an der Karosserie oder am Fahrwerk kontrollieren.

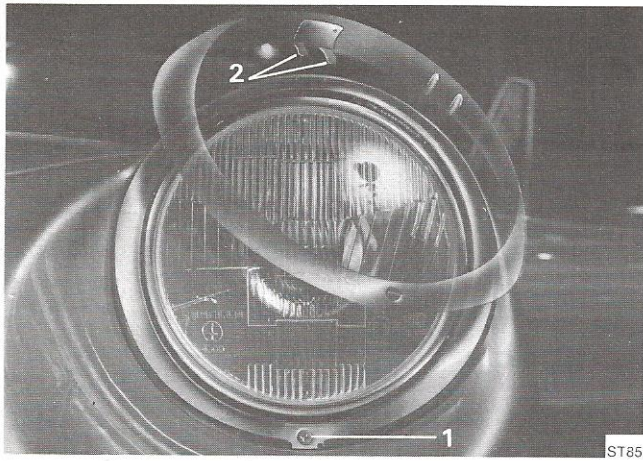
Die Kontrolle und die Einstellung sollten nur in einer Alfa-Romeo-Vertragswerkstatt mit einem speziellen Scheinwerfer-Einstellgerät vorgenommen werden.

AUSLANDSFAHRTEN

Bei Fahrten in Ländern mit Linksverkehr blendet das asymmetrische Abblendlicht den Gegenverkehr. Wir empfehlen Ihnen deshalb beim Grenzübergang in Länder mit Linksverkehr die diesbezüglichen Einstell- oder Abklebearbeiten in einer Fachwerkstatt vornehmen zu lassen.



ST83

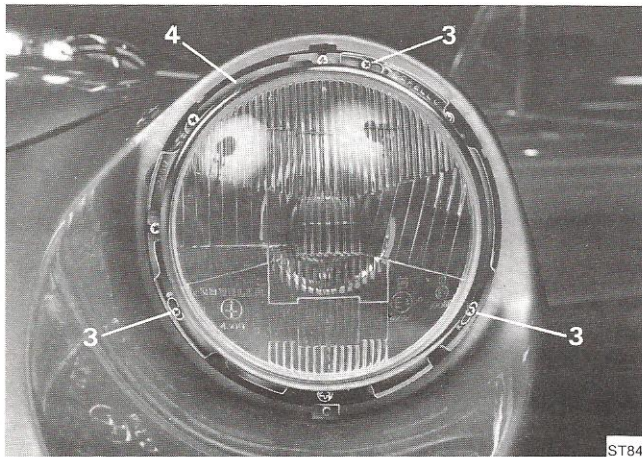


ST85

AUSWECHSELN DER LAMPEN

Scheinwerfer

Scheinwerferrahmen entfernen (Schraube 1) und Federbügel 2 aushaken. Schrauben 3 lockern, Lampenfassung 4 gegen den Uhrzeigersinn drehen und abnehmen (Schraubenköpfe müssen mit Ösen übereinstimmen).



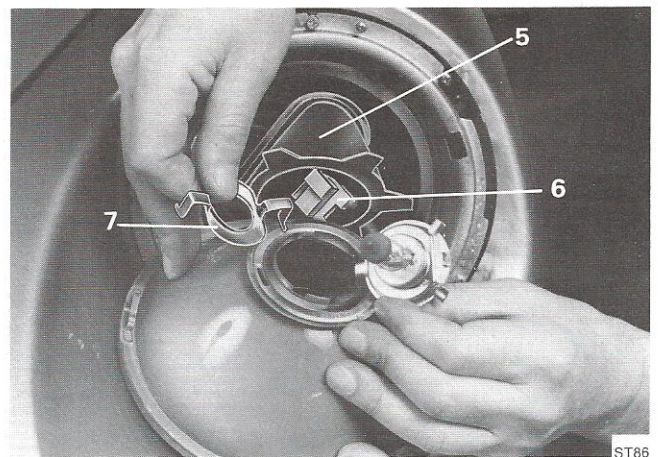
ST84

46

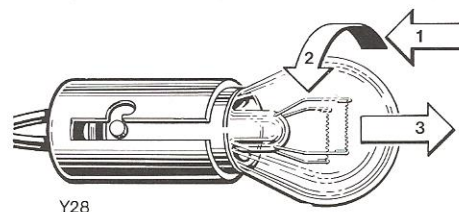
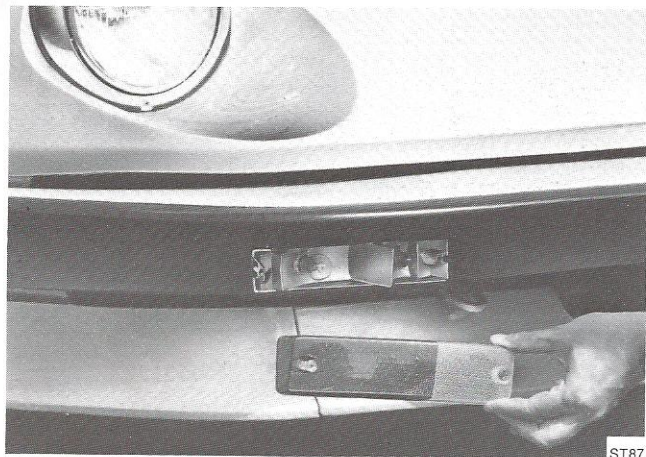
Gummikappe 5 und Steckverbindung 6 entfernen; Federdrahtbügel 7 aushaken und Lampe ausbauen.

Achtung! Die Glaskolben der neu einzusetzenden Lampen nicht mit bloßen Fingern berühren. Sollte dies jedoch geschehen, muß der Glaskolben vor dem Einsetzen mit Alkohol gesäubert werden.

Lampe auswechseln und die drei Blechzungen am Lampenteller in die Einschnitte am Reflektor einpassen. Federdrahtbügel 7 montieren und im Uhrzeigersinn drehen. Steckverbindung 6 wieder auf den Lampensockel setzen. Gummikappe 5 anbringen, Lampenfassung 4 montieren und Schrauben 3 festziehen. Scheinwerferrahmen mit Hilfe der Schraube 1 wieder befestigen.



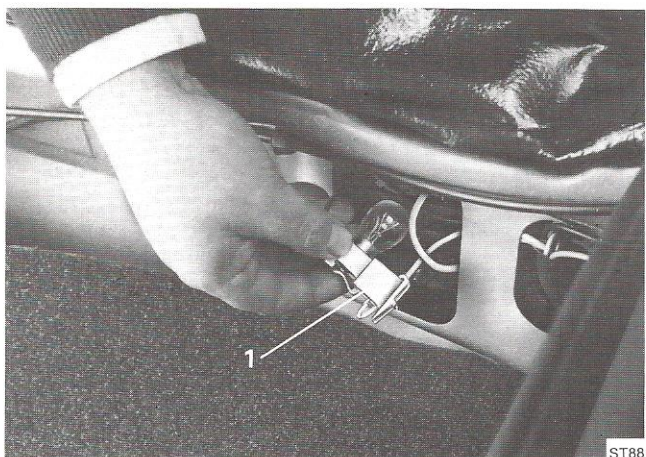
ST85



Achtung: Die Lampen der vorderen Fahrtrichtungsanzeiger und der Standlichter, der hinteren Stand- und Bremslichter, der Fahrtrichtungsanzeiger, der Rückfahrscheinwerfer und der Kennzeichenleuchten sind mittels eines Bajonettverschlusses in die Lampenfassung eingesetzt. Wenn die Lampen ausgewechselt werden müssen, Lampenfassung durch leichtes Drehen nach links herausziehen und die Lampen auswechseln.

Fahrtrichtungsanzeiger/Standlichter vorder vorne

Die zwei Schrauben entfernen, die das Blinkerglas festhalten. Blinkerglas abnehmen, Lampe auswechseln und Blinkerglas wieder montieren.



Standlichter, Bremslichter, Fahrtrichtungsanzeiger hinten, Rückfahrscheinwerfer und Nuchte

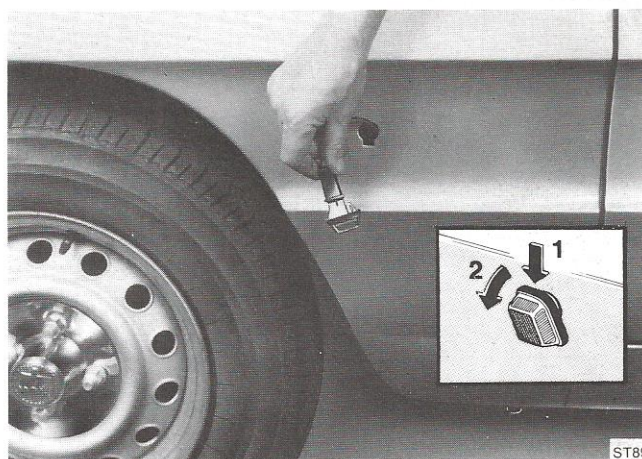
Kofferraum-Boden-Verkleidung entfernen. Zum Auswechseln der Lampen an der Federzunge 1 ziehen und die Lampenfassung herausnehmen.

Lampe austauschen und Lampenfassung wieder einsetzen. Zuerst Kofferraum-Seitenverkleidung, dann Kofferraum-Boden-Verkleidung wieder anbringen.

48

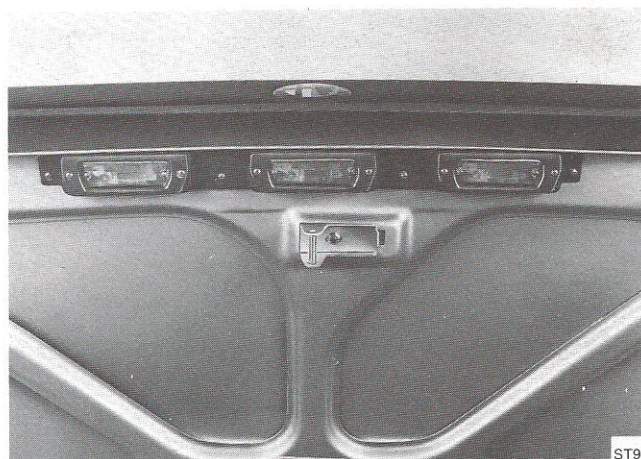
Blinklichter seitlich

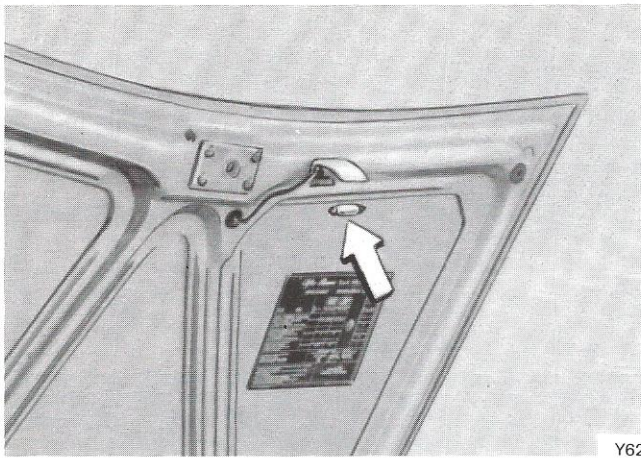
Lampenkörper nach unten drücken, leicht nach unten drehen und herausziehen. Leitungskabel entfernen, eine neue Lampe an das Kabel anschließen und Lampenkörper mit leichtem Druck in den Kotflügel einsetzen. Dabei den Lampenkörper so drehen, daß sich die Kunststoffzunge auf der Unterseite befindet. Der ausgeübte Druck sollte gleichmäßig verteilt sein, damit Lampenkörper und Glühbirne korrekt sitzen.



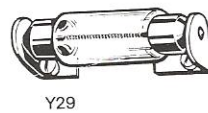
Kennzeichenleuchten

Das Kennzeichen wird von drei voneinander unabhängigen Lampen beleuchtet. Die Schutzkappe jeder Lampe ist mit zwei Schrauben befestigt, die entfernt werden, wenn eine Lampe ausgewechselt werden muß.

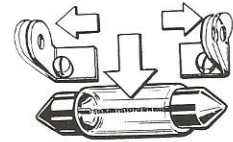




Y62



Y29



Die Motorraum- und Kofferraum Beleuchtungen sind mit zylinderförmigen Lampen ausgestattet. Zum Auswechseln müssen die Lampen aus den Kontaktfedern gezogen werden.

Motorraumleuchte

Die Motorraumleuchte ist an der Motorhaubenunterseite angebracht.

Beim Einsetzen der neuen Lampe ist darauf zu achten, daß sie richtig in die Halteklammern eingerastet ist.



Y33

50

Kofferraumleuchte

Beim Einsetzen der neuen Lampe darauf achten, daß sie richtig in die Halteklammern eingerastet ist.

EINBAU DES AUTORADIOS

In das Fahrzeug kann auf Wunsch ein Radio eingebaut werden.

Die Zündanlage ist entstört.

Die verschiedenen Teile werden an folgenden Stellen eingebaut:

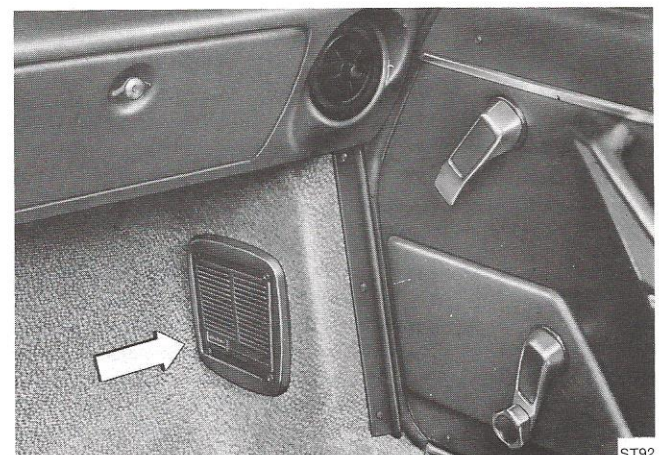
- Der Raum für das Radiogerät befindet sich auf der mittleren Konsole über der Heiz- und Belüftungsanlage (vor dem Einbau ist der Schutzdeckel zu entfernen).
- Der Sitz für die Lautsprecher befindet sich in den Türverkleidungen.

Anmerkung: Für die Radioanlage werden bereits einige Kabel serienmäßig verlegt. Die Kabelführungen für Radio, Lautsprecher und Antenne sind aus dem elektrischen Schaltplan ersichtlich.

Die Antenne ist auf die Windschutzscheibeninnenseite aufgedampft. Achten Sie darauf, daß der Metallfaden nicht beschädigt wird und das Antennenkabel richtig auf dem Druckknopf an der Scheibe sitzt.



ST91



ST92

ANHÄNGERKUPPLUNG UND ANHÄNGERBETRIEB

Das Fahrzeug kann mit einer Anhängerkupplung ausgestattet werden, die in jedem Fall typengeprüft sein muß.

Auf dem Bild sind die Befestigungspunkte der Anhängerkupplung am Aufbau dargestellt, die unabhängig von der Art und Größe der Kupplung immer gleich sind.

Auf der Anhängerkupplung ist an geeigneter Stelle der Anschluß für die Kabelverbindungen anzubringen.

Für die mechanische Verbindung zwischen Zugfahrzeug und Anhänger ist eine Kupplung des folgenden Typs zu wählen:

Kugel-Kupplungsgelenk Modell "ISO 50" (Tab. CUNA NC 138-30).

HINWEISE ZUM ANSCHLUSS DES ANHÄNGERS AN DIE ELEKTRISCHE ANLAGE

Für den Anschluß eine den Normen entsprechende 7-polige Steckverbindung zu 12 V (siehe TAB. CUNA NC 165-30) ISO/DR1724-1969 verwenden.

Außerdem sind folgende Einbauvorschriften zu beachten:

- Die Kabel so führen, daß sie nicht mit dem Auspuffrohr in Berührung geraten;
- Eventuelle Durchgangsbohrungen zur Kabelverlegung zum Schutz mit Gummifassungen einfassen;
- Die Anlage für Fahrtrichtungsanzeiger (Blinkgeber, Kabel usw.) so verändern, daß sie zusätzlich durch zwei 21-W. Lampen belastet werden kann;
- Massenverbindung über die 7-polige Steckverbindung herstellen. Massekabel-Querschnitt 2,5 mm².

Außer den von der herrschenden Straßenverkehrsordnung vorgeschriebenen Einrichtungen wie einer Lampe zur Innenbeleuchtung (15 W) und eventuell einer elektrischen Anhängerbremse, die direkt mit einem 2,5 mm² Kabel an die Batterie angeschlossen werden muß, **dürfen keine** zur Ausstattung des Anhängers gehörenden Vorrichtungen (z. B. bei einem Wohnwagen der Kühlschrank, die Innenbeleuchtung usw.) an die elektrische Anlage des Fahrzeuges angeschlossen werden.

52

BREMSEN

Die Bremsanlage des Anhängers muß von der hydraulischen Anlage des Zugfahrzeuges, an der keine Änderungen vorgenommen werden dürfen, völlig unabhängig sein.

WICHTIGE HINWEISE:

Anhänger und Zugfahrzeug müssen den Vorschriften der Straßenverkehrsordnung entsprechen.

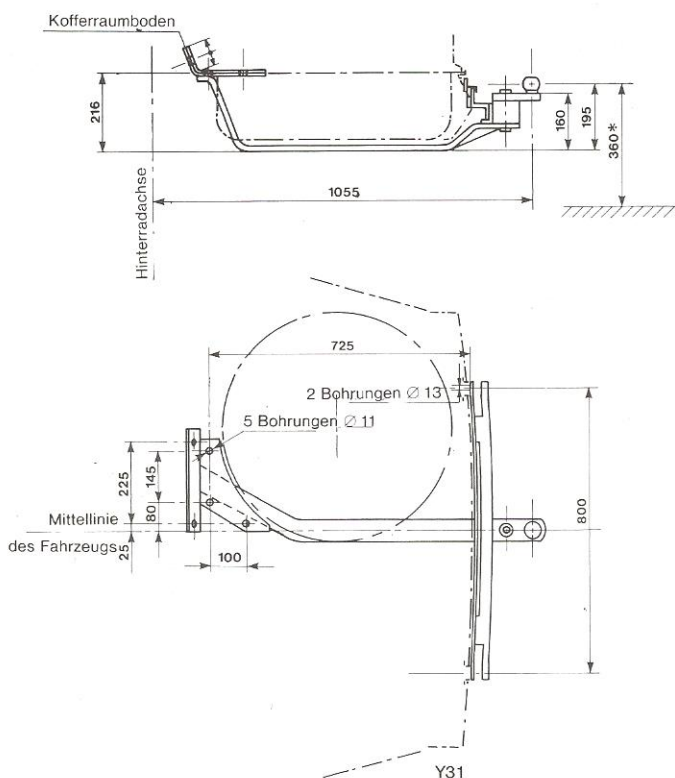
Unter Anhängerlast ist das tatsächliche Gewicht eines beladenen Anhängers zu verstehen, einschließlich aller Zubehöerteile und aller persönlichen Gebrauchsgegenstände.

Um Strafsanktionen zu vermeiden, ist vor Antritt jeder Reise zu überprüfen, ob das Gewicht des beladenen Anhängers tatsächlich die vorgeschriebenen, im Zulassungsschein aufgeführten Werte, nicht überschreitet.

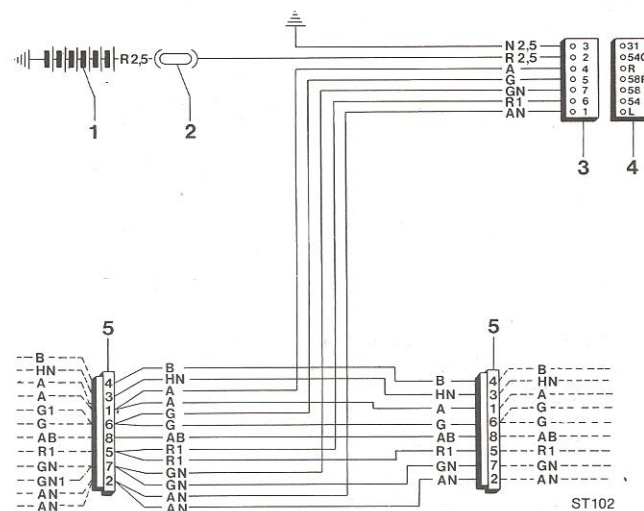
Auf jeden Fall darf die auf die Hinterachse des Zugfahrzeuges ausgeübte Stützlast nicht mehr als 50 kg betragen.

Anmerkung: Alfa Romeo lehnt jede Verantwortung für Anhängerkupplungen ab, die den Befestigungsvorschriften nicht entsprechen.

BEFESTIGUNGSPUNKTE AM AUFBAU



ELEKTRISCHER SCHALTPLAN FÜR DEN ANHÄNGERBETRIEB



Legende

- 1 Batterie
- 2 Sicherung zu 25 A
- 3 Steckverbindung am Fahrzeug
- 4 Stecker am Anhänger
- 5 Mehrfachverbindung

Kabelfarben

A	Blau
B	Weiß
G	Gelb
R	Rot
V	Grün
M	Braun
N	Schwarz
NN	Grau-Schwarz
AB	Blau-Schwarz
AN	Blau-Schwarz
GN	Gelb-Schwarz

N.B. Falls nicht angegeben, beträgt der Kabelquerschnitt 0,5 mm².

Die gestrichelt eingezeichneten Kabel sind bereits serienmäßig im Fahrzeug verlegt.

* Position des Kugelgelenks gemäß Tab.

{CUNA NC 138/30
ISO DR 1724-1969

Alfawiki.nl

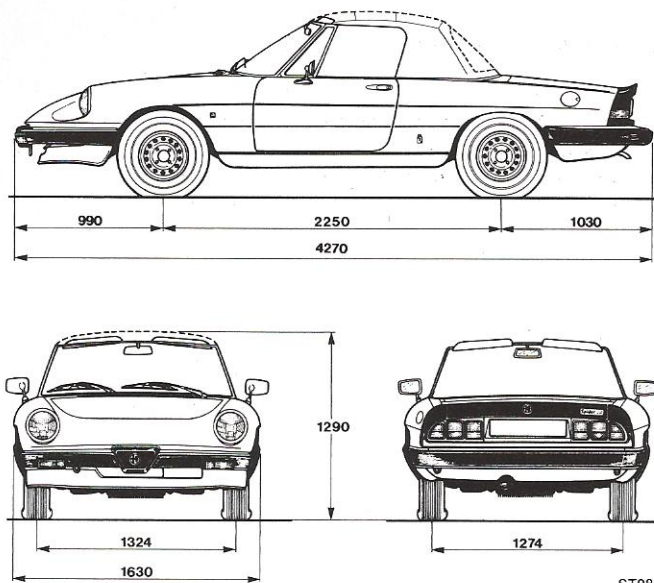
ALFA ROMEO

**Im Interesse der Sicherheit
und Zuverlässigkeit
Ihres Wagens nur
Original-Alfa Romeo-
Ersatzteile verwenden**



**Original-Ersatzteile
nur in dieser Packung**

EIGENSCHAFTEN



N.B. Die Maße sind in mm angegeben

MOTOR

Anzahl und Anordnung der Zylinder
Bohrung und Hub mm
Gesamthubraum cm³

ABMESSUNGEN UND GEWICHTE

kleinster Wendekreisradius mm
Anzahl der Sitzplätze
Bereifung

Gewicht bei fahrfertigem Fahrzeug (vollgetankt) kg
Kofferrauminhalt dm³
Höchstzulässige Anhängelast kg

* Nicht vorhanden auf jedem Markt

SPIDER 1.6*	SPIDER 2.0
4 in Reihe	
78 x 82	84 x 88,5
1570	1962
5000	
2 vorn	
165 HR 14" (als Alternative 185/70 HR 14")	185/70 HR 14"
1020	1040
	300
	800

FAHRLEISTUNGEN (NACH DEM EINFAHREN)

Die angegebenen Fahrleistungen entsprechen dem Fahrbetrieb unter normalen mitteleuropäischen Klimaverhältnissen.

Errechnete Geschwindigkeit bei Höchstdrehzahl						
GANG	1a	2a	3a	4a	* 5a	R.M.
SPIDER 1.6	44	74	106	146	Über 180	48
SPIDER 2.0	43	71	105	141,5	Über 190	47

* getestete Geschwindigkeit

56

BENZINVERBRAUCH (Liter pro 100 km)

Fahrzeugtyp	SPIDER 1.6	SPIDER 2.0
Konstante Geschwindigkeit bei 90 km/h	7,8	6,6
Konstante Geschwindigkeit bei 120 km/h	9,8	8,6
Prüfstand (simulierte Strecke im Stadtverkehr)	11,6	13,3

VENTILSPIEL (bei kaltem Motor)

Einlaß: 0,425 – 0,450 mm
Auslaß: 0,475 – 0,500 mm

ZÜNDUNG

Feste Frühzündung: 6° – 8° vor OT bei 800 – 900 U/min (Bezugsmarke F auf der Kurbelwellen-Riemenscheibe)

Maximale Frühzündung: 35° – 38° bei 5100 U/min (Bezugsmarke M auf der Kurbelwellen-Riemenscheibe)

NACHSPUR DER VORDERRÄDER

Gemessen auf einem Durchmesser von 365 mm = 3 ± 1 mm (bei statisch belastetem Fahrzeug).

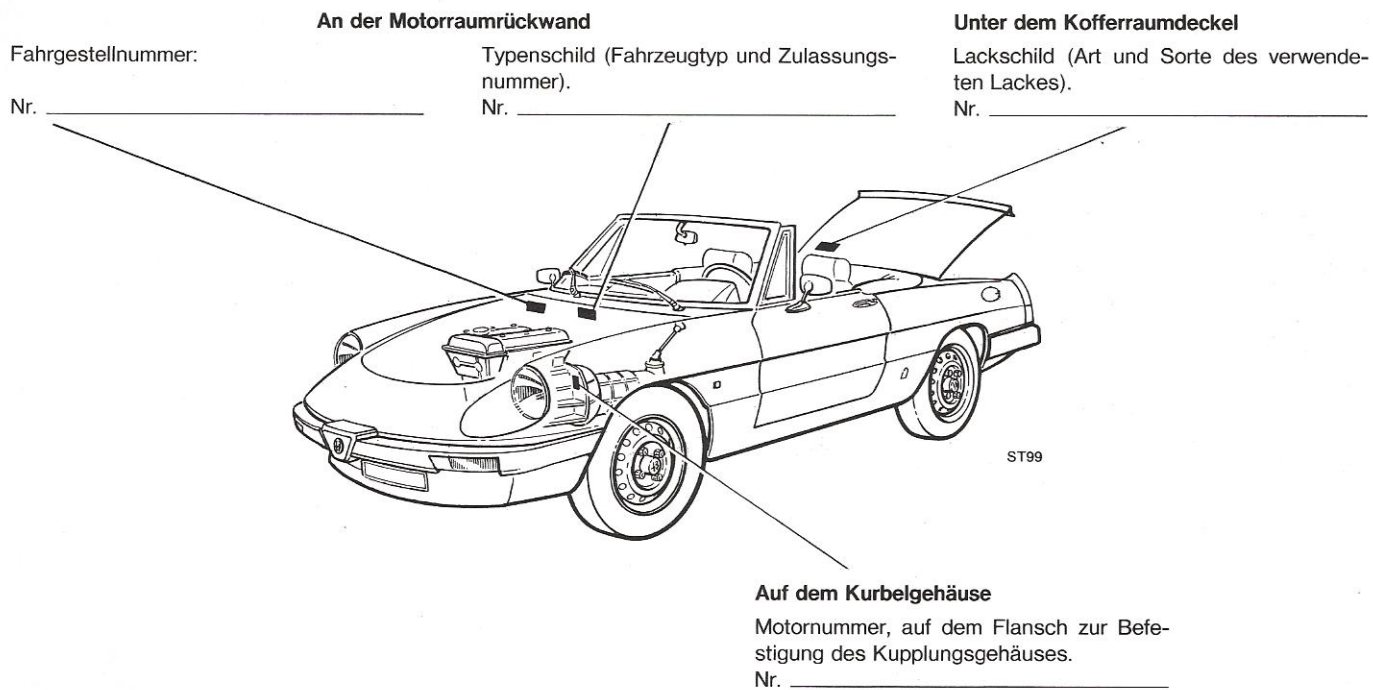
LEERLAUFEINSTELLUNG: 850 ÷ 1000 U/min.

Achtung – Die Leerlaufgemisch-Regulierschrauben werden im Werk versiegelt; **die Versiegelung darf auf keinen Fall aufgebrochen werden.** Eine eventuelle Einstellung dieser Schrauben darf nur von einer zugelassenen Alfa Romeo-Werkstatt vorgenommen werden.

ANORDNUNG DER TYPENSCHILDER

Die verschiedenen Kennzeichnungsnummern sollten an den dafür vorgesehenen Stellen eingetragen werden.

Die zur Kennzeichnung des Fahrzeuges dienenden Typenschilder sind wie folgt angeordnet:



Im Schriftverkehr mit dem Herstellerwerk oder den Kundendienstorganisationen sind folgende Nummern anzugeben: Fahrzeugtyp, Fahrgestellnummer, Zulassungsdatum, Kilometerstand sowie alle den Fahrzeugkauf betreffenden Angaben.

58

ERLÄUTERUNGEN ZUM ELEKTRISCHEN SCHALTPLAN

1 – Blinklicht, seitlich rechts	52 – Kilometerzähler	72 – Zigarettenanzünder
2 – Fahrtrichtungsanzeiger vorne rechts	54 – Instrumentenbrett-Beleuchtung	73 – Schalter für Warnblinkanlage
3 – Standlicht vorne rechts	55 – Warnleuchte für Alternator	74 – Kabelverbindung
4 – Scheinwerfer rechts	56 – Kontrollleuchte für Fahrtrichtungsanzeiger	75 – Kombischalter
5 – Signalhorn rechts	57 – Drehzahlmesser	76 – Kabelverbindung
6 – Motorraum-Innenbeleuchtung	58 – Instrumentenbrettbeleuchtung	77 – Kennzeichenleuchte
7 – Öldruckschalter	59 – Schalter für Handbrems-Kontrollleuchte	78 – Kontakt für Kennzeichenleuchte
8 – Schalter für Rückwärtsgang	60 – Sicherungskasten	79 – Fahrtrichtungsanzeiger rechts
9 – Signalhorn links	60.01 – Sicherung für elektrische Fensterheber	80 – Standlicht und Bremslicht rechts
10 – Scheinwerfer links	60.04 – Sicherung für Digitaluhr, Innenraumbeleuchtung und Bremslichter	81 – Rückfahrscheinwerfer rechts
11 – Standlicht vorne links	60.05 – Sicherung für Sicherungskasten-Beleuchtung und Autoradio	82 – Kennzeichenleuchte
12 – Fahrtrichtungsanzeiger vorne links	60.06 – Sicherung für Scheibenwischermotor und Scheibenwaschpumpe	83 – Kofferraum-Beleuchtung
13 – Blinklicht seitlich links	60.07 – Sicherung für Rückfahrscheinwerfer und Instrumentenbrett-Beleuchtung	84 – Schalter für Kofferraum-Beleuchtung
14 – Scheibenwischer	60.08 – Sicherung für Fensterheber-Relais	85 – Kennzeichenleuchte
15 – Schalter für Motorraum-Innenbeleuchtung	60.09 – Sicherung für Drehzahlmesser-Beleuchtung, Kilometerzähler-Beleuchtung, Standlichter vorne links, hinten rechts und Kennzeichenleuchte	86 – Batterie
16 – Zündverteiler	60.10 – Sicherung für Standlichter vorne rechts, hinten links und Kennzeichenleuchte	87 – Kraftstoff-Standgeber
17 – Anlasser	60.11 – Sicherung für Abblendlicht links	88 – Rückfahrscheinwerfer links
18 – Motor	60.12 – Sicherung für Abblendlicht rechts	89 – Standlicht und Bremslicht links
19 – Geber für Kühlflüssigkeitstemperatur	60.13 – Sicherung für Fernlicht links und Fernlicht-Kontrollleuchte	90 – Fahrtrichtungsanzeiger hinten links
20 – Öldruckgeber	60.14 – Sicherung für Fernlicht rechts	91 – Funkentstörer
21 – Alternator	60.1R – Relais für Signalförner	92 – Motor für Fensterheber rechts
22 – Masseanschluß	60.3R – Zeitgeber für Innenraum- und Zündschloßbeleuchtung	93 – Schalter für Fensterheber rechts
23 – Schalter links für Innenraumbeleuchtung	60.4R – Relais für elektrischen Fensterheber	94 – Schalter für Fensterheber links
24 – Lautsprecher links	60.7R – Relais für Fahrtrichtungsanzeiger und Warnblinkanlage	95 – Kabelverbindung
25 – Schalter rechts für Innenraumbeleuchtung	60.A – Überbrückung	96 – Motor für Fensterheber links
26 – Lautsprecher rechts	60.B – Überbrückung	97 – Nebelschlußleuchte
27 – Handschuhfach-Beleuchtung	60.C – Überbrückung	98 – Masseanschluß
28 – Scheibenwaschpumpe	60.D – Überbrückung	99 – Kabelverbindung
29 – Zündspule	60.E – Überbrückung	100 – Masseanschluß für Rücklichter rechts
30 – Innenraumbeleuchtung	60.F – Sicherungskasten-Beleuchtung	101 – Masseanschluß für Rücklichter links
31 – Radioantenne	61 – Digitaluhr	102 – Schalter für Nebelschlußleuchte
32 – Schalter für Bremslichter	62 – Autoradio	103 – Kabelverbindung
33 – Bremsflüssigkeits-Behälter	63 – Kontrollleuchte für Standlichter	104 – Elektronisches Schaltgerät
34 – Schalter für Handschuhfach-Beleuchtung	64 – Fernlicht-Kontrollleuchte	105 – Zündspule
35 – Starter	65 – Öldruck-Warnleuchte	106 – Zweifachverbindung für Zündspule
36 – Kabelverbindung	66 – Starter-Kontrollleuchte	
37 – Widerstand für Kaltstart	67 – Kontrollleuchte für angezogene Handbremse	
38 – Sicherung zu 3 A für Autoradio	68 – Warnleuchte für Bremsflüssigkeits-Mindeststand	
39 – Intervallschalter für Scheibenwischer	69 – Zündschloß	
40 – Instrumentenbrett-Beleuchtung	70 – Kabelverbindung	
41 – Kühlflüssigkeitstemperaturanzeige	71 – Kabelverbindung	
42 – Schalter für Heizung		
43 – Instrumentenbrett-Beleuchtung		
44 – Öldruckmesser		
45 – Schalterbeleuchtung für Heizung		
46 – Instrumenten-Beleuchtung		
47 – Kraftstoff-Standanzeige		
48 – Innenraumgebläse		
49 – Warnleuchte für Kraftstoffreserve		
50 – Kontrollleuchte für Kraftstoffreserve		
51 – Rheostat für Instrumentenbrett-Beleuchtung		

60

VORGESCHRIEBENE SCHMIERSTOFFE				
SCHMIERSTELLEN	Klassifizierung	Zutreffende Handelsmarken		
		 Agip	 Shell	 IP
Motor	SAE 10 W/50 API SE	* AGIP Sint 2000 SAE 10 W/50	* SHELL Super Plus Motor Oil 15 W/50	IP Super Motor Oil 10 W/50
Getriebe-Differential	SAE 80 W/90 API GL-S	AGIP F.1 Rotra MP SAE 80 W/90	SHELL Spirax 80 W/90 HD	IP Pontiac HD SAE 80 W/90
Schiebemuffe der Gelenkwelle	NLGI 1	AGIP F.1 Grease 15	SHELL Retinax A	IP Auto Grease MP
SAE – Society of Automotive Engineers API – American Petroleum Institute NLGI – National Lubricating Institute		* Kann bei Beschaffungsschwierigkeiten durch folgendes Öl ersetzt werden – SHELL Super 3 Motor Oil 15 W/40 oder – AGIP 15 W/40		

BEREIFUNG Reifenluftdruck in bar bei kalten Reifen					
165 HR 14" (für Spider 1.6) auf 5½ J x 14" 2H - Felgen			185/70 HR 14" (für Spider 1.6 und 2.0) auf 5½ J x 14" 2H - Felgen		
	vorn	hinten		vorn	hinten
CEAT Veltro 173 FIRESTONE HS1 MICHELIN XAS PIRELLI CN36	1,7	1,8	KLEBER V12.GTS GOOD YEARS GPS MICHELIN XVS FIRESTONE HS1 PIRELLI P5	1,7	1,8

FÜLLMENGEN		
	kg	Liter
Kühlkreislauf		
Alfa Romeo Frostschutzgemisch	—	7,5
Kraftstoff		
Tankinhalt	—	46
Kraftstoffreserve	—	6 ÷ 7
für einwandfreien Motorbetrieb ist Superkraftstoff unbedingte Vorschrift		
Öl		
Motoröl (Wanne und Filter) bei max. Stand*	6,000	6,6
Schaltgetriebe	1,650	1,85
Differential	1,250	1,40
Lenkgehäuse	0,360	0,40
* Die angegebene Ölmenge entspricht dem periodischen Ölwechsel.		

ALFA ROMEO - DIREZIONE ASSISTENZA - CENTRO DIREZIONALE - 20020 ARESE (MI)

DIASS – Pubbl. PA321400000000 – 3/83 – 3.000 – Printed in Italy – A.G.M.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der ALFA ROMEO - AUTO S.p.A.